

QSP



Amateurfunkjournal

des Österreichischen Versuchssenderverbandes

06/2012 – 37. Jahrgang



25. Fieldday in Dobl –
am 7. und 8. Juli trifft
man sich wieder beim
Sender Dobl bei Graz

8/9

qrv in der Sahara –
OE5AWL und OE5NCL
im Notfallteam bei einer
Wüsten-Rallye in Tunesien

26/27

HAMNET –
Tipps und Hinweise für
HAMNET-Einsteiger von
OE6RKE

30/31

Inhalt

Editorial 3

Neues aus dem Dachverband 4

OE 1 berichtet 4

OE 2 berichtet 6

OE 3 berichtet 7

† Silent key 8

OE 6 berichtet 8

OE 7 berichtet 10

OE 8 berichtet 13

MFCA-Amateurfunkaktivitäten 16

*“International Museum
 Ships Weekend Event 2012”* 16

*Hinweis und Berichtigung zum
 15-Jahr-MFCA-Jubiläums-Diplom* 17

Sonderrufzeichen OE15XMF stellt seinen Betrieb ein:... 17

UKW-Ecke 17

OE-Cubesats – Starts im Juni 2012 18

Funkvorhersage für Juni 2012 18

Mikrowellennachrichten 20

Ergebnisse und Termine 2012 20

Lichtfunk am Bodensee 21

JOTA auf der HAM Radio 21

ATV-Ecke 22

Stereo-Fernsehen nach dem Anaglyphen-Verfahren 22

Amateurfunkpeilen 23

ARDF-Termine 2012 23

Not- und Katastrophenfunk 24

Notfunkinformation „EUREC-OE 2012“ 24

OE7 – Teilnahme Notfunkübung 2012 als OEK710 24

Nacht-Übung des Roten Kreuzes Frankenmarkt 25

grv in der Sahara 26

Roberts Akkumulatorenkompendium – Teil 1 28

Digitale Kommunikation 30

HAMNET aus Benutzersicht 30

DX-Splatters 32

HAMBörse 39

Österreichischer Versuchssenderverband – Dachverband

A-1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1
 Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 35,- €.

Ordentliche Mitglieder

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Dipl.-Ing. Roland Schwarz, OE1RSA, Tel. 01/597 33 42,
 E-Mail: oe1rsa@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33
Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN, Tel. 0664/204 20 18,
 E-Mail: oe2vln@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3) 3153 Rotheau, Bergstraße 2
Landesleiter: Ing. Gerd Riesenhuber, OE3SUW
 E-Mail: oe3suw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4) 7000 Eisenstadt, Bründelfeldweg 68/1
Landesleiter: Dipl.-Ing. Stefan Wagner, OE4SWA, Tel. 0699/108 419 56,
 E-Mail: oe4swa@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5) 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672,
 E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6) 8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b
Landesleiter: Ing. Roland Maderbacher, OE6RAD, Tel. 0664/735 816 47,
 E-Mail: oe6rad@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7) 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89,
 E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8) 9800 Spittal an der Drau, Aich 4
Landesleiter: Richard Kritzer, OE8RZS, Tel. 0664/435 03 19,
 E-Mail: oe8rzs@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9) 6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08,
 E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS 1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstr. 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52,
 E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Gewonnen!

Liebe YL, lieber OM, liebe Leserin, lieber Leser!

Ich gratuliere! Du hast gewonnen!

Was Du gewonnen hast? Ganz einfach: dieses Editorial.

Bitte entschuldige, wenn ich mein erstes Editorial mit diesem „Gewonnen“-Trick beginne – denn sonst werden QSP-Artikel anscheinend nicht gelesen *). Ich finde es traurig, dass wir Monat für Monat liebevoll „unsere“ QSP erstellen, herausgeben und versenden – in der Hoffnung, dass sie sofort wissbegierig gelesen wird. Doch dann stellt man fest, dass entweder – vornehm ausgedrückt – ein sehr selektives Lesen gepflegt wird – „Was? Der LV3 will eine 50 Jahr-Chronik herausgeben? Noch nie davon gehört!“ (War ja bloß eine vierseitige Information in der Juli/August Ausgabe 2011) – oder sie schlicht und einfach ignoriert wird.

Gleiches gilt in Analogie für unsere Homepage.

Anders kann ich es mir nicht erklären, dass sich z.B. Bezirksleiter bei mir melden, die sich zwar für das Protokoll der Vorstandssitzung (mit Bezirksleitertagung) bedanken – gleichzeitig aber beklagen, dass sie mangels Kenntnis der Veranstaltung nicht daran teilnehmen konnten. (Für alle, die nachlesen wollen: die Einladung war in der Februar Ausgabe der QSP abgedruckt – und auf der Homepage sowieso wochenlang für jedermann einsehbar).

Bei meinen Schülern bin ich es schon gewohnt, dass Lesen anscheinend nicht mehr all zu hoch im Kurs steht, aber bei uns – bei unserem Hobby – hätte ich mir erwartet, dass es sogar Spaß macht, die Vereinsnachrichten zu lesen.

Daher mein Aufruf: Lest die QSP, diskutiert über die Artikel der QSP oder verfasst selber welche. Stellt Bausätze, Geräte oder Bücher vor, beschreibt kreative Lösungen für das Shack – was auch immer. Aber bitte schaut darauf, dass unser Magazin immer das bietet, wofür es



geschaffen wurde: die Weitergabe von wertvollen Informationen von und für Funkamateure(n).

Denn das macht ja unser Hobby aus: Die Freude am Informationsaustausch und an der Weitergabe von Wissen.

Vy 73 de

Gerd Riesenhuber, OE3SUW

Landesleiter OE3

*) Lehrt mich eines Besseren – sendet eine Mail an oe3suw@oevsv.at mit dem Betreff „Ich hab's gelesen“. Unter allen Einsendern werden drei Bakenuhr-Bausätze verlost. Einziger „Haken“ an der Sache: Bitte auch dazuschreiben wann der Bakenuhr-Artikel in der QSP erschienen ist. Die Anzahl der Rückmeldungen wird in einer der nächsten QSP Ausgaben veröffentlicht.

Impressum

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S, DVR 0082538

Leitender Redakteur: Michael Seitz, OE1SSS, E-Mail: qsp@oevsv.at, Fax +43 (0)2287/20 20 2-18

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Titelbild: OE5NCL in der tunesischen Wüste

Neues aus dem Dachverband

Bearbeiter: Ing. Michael Zwingl, OE3MZC

E-mail: oe3mzc@oevsv.at, Tel. 01/9992132

Postenneubesetzung in der Obersten Fernmeldebehörde

Der Leiter der Gruppe Telekom – Post, Hr. Dr. Stratil, ist 2012 in den Ruhestand getreten. Die Leitung dieser Gruppe hat nunmehr Frau Mag. Sabine Joham-Neubauer übernommen. Der Dachverband des ÖVSV bekam am 11. Mai 2012 die Gelegenheit, sich vorzustellen und dabei den Amateurfunk als internationalen Funkdienst zu präsentieren, der auch viele Innovationen hervorgebracht hat, die auch von der Industrie aufgegriffen wurden.

Wir sind uns aber bewusst, dass der Amateurfunk nur ein kleiner Teil des großen Aufgabengebietes der neuen Leiterin ist und wünschen Frau Magister Sabine Joham-Neubauer viel Erfolg und Fingerspitzengefühl in der neuen Dienststelle.

Reinhard Siegert, OE3NSC
Dachverband des ÖVSV

OE 1 berichtet

Landesverband Wien:

1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3, Tel. 01/5973342

Meldungen aus dem LV Wien

Die meisten Landesverbände bestehen heuer seit 50 Jahren

Das offizielle Entstehungsdatum, an dem der Landesverband Wien seine Geschäfte aufgenommen hat, lautet auf den 12. April 1962. In unserer Datenbank haben wir dazu die Namen von Mitgliedern der ersten Stunde gesucht, die immer noch aktiv sind:

Ernst Pillat, OE1IA
Peter Kratzl, OE1ZL
Franz Markovics, OE1VM
Dipl. Ing. Hans Hangel,
OE1HHA
Richard Bauer, OE1BQ
Walter Hlavacek, OE1LV
Ing. Gerhard Zylharz

Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie im April 1962 Mitglied im LV Wien geworden sind. Den Dank für die langjährige Treue zum Amateurfunk und unseren Club hat der Vorstand mit einer Urkunde ausgedrückt. Die Begeisterung für den Amateurfunk ist ungebrochen, OM Peter, OE1ZL, hat es in seiner Antwort auf den Punkt gebracht:

„... Bin seit 1961 lizenziert, jetzt 72 Jahre alt und der Amateurfunk hat mich noch immer voll im Griff. Auf allen KW Bändern 160–6 und hoffe dass es noch eine Weile so bleibt.“

Im Namen des Vorstandes des Landesverbandes Wien darf ich nochmals für die bereits 50-jährige Treue zu unserem Landesverband und dem Amateurfunk im Allgemeinen danken. Wenn sich jemand nicht in dieser Liste findet, aber meint damals schon Mitglied gewesen zu sein, so soll er oder sie sich bitte bei uns



melden, damit wir unsere Datenbank auf den richtigen Stand bringen können.

Dipl. Ing. Roland Schwarz, OE1RSA
Landesleiter

Icebird Talks: Medienkonvergenz im Amateurfunk

Immer mehr wachsen Ton, Bild und Schrift in den Übertragungen der Funkamateure zusammen. Interaktivität, On Demand und flexible Nutzung sind an der Tagesordnung. Dieser Vortrag soll die damit entstehenden Anforderungen und Herausforderungen beleuchten und wird einen Ausflug in die Welt der multimedialen AFU-Streaming-Welten vornehmen.

OM Robert, OE6RKE, Dachverbandsreferent für „Digitale Kommunikation“, wird am Donnerstag, dem 14. Juni, über Medienkonvergenz im Amateurfunk referieren.

Die Veranstaltung findet um 19.00 Uhr im Votragsraum in der Eisvogelgasse statt. Gäste sind wie immer gerne gesehen.

Kids Day beim „Pferd, das keinen Gurkensalat frisst“

Der „ICOM-Radioclub“, der „Club der Freunde elektronischer Medien – Rundfunk global – ADXB-OE“ und der LV1 veranstalten den Kids Day am 16. Juni diesmal auf dem Freigelände des Stadtmuseums Traiskirchen als Ergänzung zur Ausstellung „Das Pferd frisst keinen Gurkensalat – über die Geschichte des Telefons“.

Am Kids Day gibt es für den Nachwuchs Sprechfreiheit am Funk, eine günstige Gelegenheit nicht nur zu sehen wie das Telefon vor dem Handy ausgesehen hat, sondern auch auszuprobieren wie Funk funktioniert.

Das Stadtmuseum Traiskirchen befindet sich in der ehemaligen Kammgarnfabrik, Wolfstraße 18, im Ortsteil Möllersdorf. Die

Veranstaltung läuft von 9 bis 17 Uhr. Parkplätze stehen zur Verfügung. Auch die Anreise mit der Badnerbahn ist möglich. Von der Haltestelle Möllersdorf ist das Museum in ca. 10 Minuten über einen ebenen Fußweg erreichbar. Ein Landgasthaus mit Hausmannskost und moderaten Preisen befindet sich in der Nähe.

Mit Zustimmung der Fernmeldebehörde wird von diesem Standort das Rufzeichen OE >1< KIDS verwendet, um eine Unterscheidung zu den Veranstaltungen des LV3 sicherzustellen.

Das Museum selbst ist außerhalb der üblichen Öffnungszeiten von 13 bis 16 Uhr bei ermäßigtem Eintritt geöffnet. Bitte beachten Sie, dass das Museum **ausschließlich** von Freiwilligen betrieben und erhalten wird. Wir freuen uns über euren Besuch.

Donauinselfest

Auch heuer werden wir wieder den Amateurfunk auf der Donauinsel präsentieren.

Im Rahmen des K-Kreises, der Helfer Wiens, sind die Funkamateure eingeladen auf der Sicherheitsinsel daran zu erinnern, dass der Amateurfunk immer wieder in Notfällen als Funkdienst zur

Verfügung steht. Am Wochenende vom 22. bis 24. Juni freuen wir uns, wenn Ihr einen Sprung bei uns vorbeischaut. Übrigens: gleich in unserer Nachbarschaft, direkt angrenzend, befindet sich die Kinder-/Familieninsel – optimale Bedingungen für die Kombination eines Funk- und Familienausfluges.

LUGA-Vortrag: Hands on IPv6 – Teil 1: Tunnelbroker

Am Mittwoch, den 27. Februar ist wieder die LUGA zu Gast im LV Wien, diesmal mit einem Workshop für „Techies“.

Am 6. Juni ist IPv6 Launch Day – <http://www.worldipv6launch.org> – das nehmen wir zum Anlass, uns mit der Praxis von IPv6 zu beschäftigen. Dazu startet eine neue LUGA-Workshopreihe. Im ersten Teil werden wir uns einen Tunnel zum „IPv6 Internet“ graben. Wer sein eigenes Notebook mitbringt (jedes Betriebssystem ist willkommen!) nimmt IPv6 nachher gleich mit nach Hause.

Gösta Smekal, bereits aus anderen Vorträgen bekannt, freut sich euch um 19.00 Uhr in der Eisvogelgasse begrüßen zu können.

*73 Karin, Schriftführung und
Roland OE1RSA, LL Wien*



IC-7200
KW / 6m Transceiver

- ★ **ZF-DSP** Im ICOM IC-7200 kommt modernste ZF-DSP-Technologie zum Einsatz.
- ★ **AGC-Schleife** Störungen und Blocking-Effekten wird vorgebeugt
- ★ **digitales ZF-Filter** beim ICOM IC-7200 sind keine optionalen Filter erforderlich
- ★ **digitales Twin-Passband-Tuning** zur elektronisch Einengung der Bandbreite
- ★ **manuelles Notch-Filter** mit einer Dämpfung von über 70dB
- ★ **digitale Rauschminderung**
- ★ **digitale Störaustattung**
- ★ **hochstabiler Sender** sauberes Sendesignal (2 bis 100 Watt in SSB, CW und RTTY)
- ★ **USB-Anschluß zur PC-Steuerung** im CI-V-Format zur Steuerung vom PC aus
- ★ **robuste Konstruktion**
- ★ Einzelprospekt von www.point.at laden

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft



IC-7000
KW / 6m / 2m / 70cm Transceiver

- ★ gleich **2x ZF-DSP** - von 160m bis 70cm - erstmalig in dieser Geräteklasse !
- ★ die **AGC** wird von der DSP gesteuert (kein lästiges "pumpen" der AGC)
- ★ **digitale ZF-Filter** ermöglichen Bandbreiten Ihrer Wahl
- ★ die digitale Rauschminderung senkt das Hintergrundrauschen ab
- ★ **Digital Voice Recorder (DVR)** - zum speichern von 4 Memos
- ★ **hochstabiler Quarzoszillator** (0,5 ppm bei 0°C ... +50°C)
- ★ **2-Mode Band Scope** (einstellbar auf Center oder zwischen zwei Eckfrequenzen)
- ★ 2,5 inch (ca. 6,35cm) **Farb-TFT Display** (2 Darstellungen und 3 Hintergrundfarben) inkl. der Anzeige bzw. der grafischen Darstellung zahlreicher Funktionen
- ★ KW +6m 100 Watt, 2m 50 Watt, 70cm 35 Watt



3. Salzburger Newcomertreffen und Kids Day im Juni

Nach den Erfolgen der letzten Jahre und dem immer größer werdenden Interesse veranstaltet die ARENA-Gruppe des Landesverbandes Salzburg in Zusammenarbeit mit der ARGE AFAS – Arbeitsgemeinschaft Amateurfunk Ausbildung Salzburg – auch dieses Jahr wieder ein Newcomertreffen mit Fieldday am internationalen Kids Day.

- Datum:** Samstag, 16. Juni 2012 bei jedem Wetter
- Zeit:** ganztägig, ab 9 Uhr, ev. über Nacht
- Ort:** Gasthaus Kaiserbuche, Kaiserbuche 1, 5162 Obertrum, Tel: 06219/7518
- QRG:** R3x 145,6875MHz CTCSS 88,5Hz Gaisberg
- Locator:** JN67MW
- GPS:** 47°55'35"N 13°0'30"E
- SOTA:** OE/SB-294

Es ist genügend Platz für Antennen sowie für das Aufstellen eines Wohnwagens oder Zelts vorhanden. Übernachtet kann auch im Wirtshaus werden, Infos und Reservierung bitte direkt mit dem Wirt (siehe Tel.-Nr. oben) ausmachen. Essen, Trinken sowie die nötige Stromversorgung für unsere Aktivitäten bietet uns ebenfalls der Wirt. Die über 800 Höhenmeter lassen auf dem Hanusbergplateau auch sehr gute UHF- und SHF-Versuche zu, weshalb auch HAMNET- und ATV-Equipment vor Ort vorhanden ist und vorgetragen bzw. vorgeführt wird.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, und wir freuen uns auf den Erfahrungsaustausch und viele funktechnische Versuche.

P.S: Zur noch besseren Koordination bitte ich um ein formloses Mail mit "ICH KOMME MIT ... PERSON(EN)" an oe2wao@oefsv.at oder telefonisch an 0664/211 71 56.

73 de
OE2RWL, Robert und OE2WAO, Mike

Neue Funkamateure

Seit Anfang Mai dürfen wir wieder neue Funkamateure in unseren Reihen begrüßen.

Besucht haben die Absolventen den Ausbildungskurs in der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum, welcher von Februar bis April stattgefunden hat.

Wir wünschen allen viel Spaß und viele QSOs.

- OE2FAO, Arno
- OE2FRO, Franz
- OE2JIP, Jonathan
- OE2OGL, Herbert
- OE2SDP, Dietmar
- OE2YBL, Laura
- OE5CCN, Christian





Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

Ing. G. Schmidbauer GesmbH
4040 Linz/Donau, Pfeifferstr. 7
 tel. 0732 733128 fax 0732 736040
 email: info@igs-electronic.at



AVAIR SWR-Wattmeter
 Kreuzzeiger-Messinstr., Vorwärts-, Refl.-Leistung, SWR, 13,6VDC beleuchtbar, SO-239, 85x67x95 mm

AV-20 0-30-300 W € 57,80
 1,8-200 MHz

AV-40 0-15-150 W € 57,80
 140-525 MHz

WATSON PBX-100-Mk II
Station/Portable Verticalantenne
 80/40/20/17/15/12/10/6 m Höhe 3,5 m 400 WPEP
 Verticalantenne mit Dreifuß, Cu-Erdspieß und Heringen zur schnellen Montage. 5 Ladespulen mit Alu-Ruten dienen zum Abgleich. SO-239, für Transport nur 0,75 m lang

PBX-100 MK II € 175,-

ADL 311 – Waidhofen an der Ybbs und ADL 312 – Amstetten informieren:

Kids Day am Heiligenstein Nähe Waidhofen an der Ybbs

Am **16 Juni 2012**, von 9 bis 18 Uhr, findet am Heiligenstein in Gaflenz eine Funkvorführung mit der Möglichkeit zum selbst ausprobieren statt.

Eingeladen zu diesem Kids Day (Funktag für Kinder und Jugendliche) sind nicht nur Kinder, sondern auch die Eltern und alle Erwachsenen, die wir auf unser interessantes Hobby aufmerksam machen möchten. Die Vorstellung einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung steht im Vordergrund! Es wird verständlich gezeigt, mit welchen einfachen Möglichkeiten viel Spannung und Abenteuer erzielt werden können!

Jede/r Interessierte Jugendliche sowie z.B. Feuerwehrjugend, Pfadfinder, CB-Funker/Innen können bei diesem „Tag der offenen Tür“ aktiv oder passiv mitwirken und uns Löcher in den Bauch fragen, oder selbst versuchen über Funk in allen Sprachen aktiv zu werden.

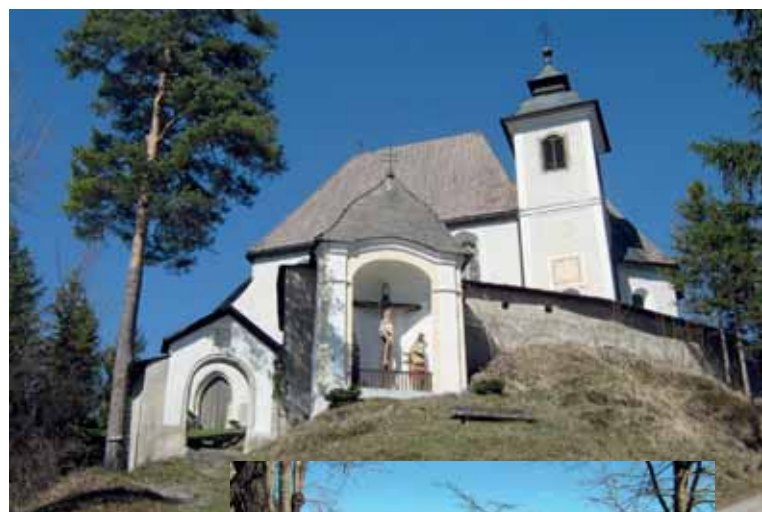


Der Ort an dem wir uns an diesem Tag befinden, liegt auf ca. 800 m Seehöhe und ist sehr gemütlich.

Neben der Sebaldus-Kirche und der Jausenstation befinden sich ein kleiner Platz und ein Schuppen mit Flugdach, wo wir uns bei Schlechtwetter unterstellen können. Bänke und Tische sind ausreichend vorhanden, sodass sich alle Familienmitglieder ausruhen und stärken können.

Die Kirche mit dem Mesnerhaus auf dem Heiligenstein ist ein Geheimtipp und bietet auch für Familien mit Kindern eine schöne Wandermöglichkeit auf dem flach verlaufenden Bergrücken. Für Anreisende mit dem Auto stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die letzten 300 m sind aber Fußweg.

Der Heiligenstein ist einfach über die B121 erreichbar, ca. 45 Minuten südlich von Amstetten in der Gemeinde Gaflenz. Eine Beschilderung mit „KIDS DAY Heiligenstein“ für alle Anreisenden ist ab Ortsende Gaflenz angebracht. Aus dem Ennstal erfolgt die Anreise über die Jugendherberge Weyer. Für Funkamateure gibt es eine Einweisung auf 145,450 MHz und für CB-Funker auf Kanal 29 FM. Die Koordinaten für das GPS lauten: 14.701920, 47.882245



Für Geräte und Antennen wird gesorgt, zusätzliche eigene Ausrüstung kann gerne mitgebracht werden! Unsere Frequenzen veröffentlichen wir auf kidsday.info im Internet. Gerne nehmen wir dort auch Wünsche für eine Verbindung zu einer bestimmten Zeit auf einer bestimmten Frequenz entgegen. **Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.**

Falls wir Ihr/Dein Interesse zum Mitmachen geweckt haben oder Sie/Du uns Anregungen und Ideen zukommen lassen möchtest dann bitte melden unter:

Ortsgruppe Waidhofen/Ybbs – ADL 311

Herbert Puchbauer, OE5PBN, Mühle 20, 3335 Weyer, Tel. 07355/6501, Mobil 0676/ 950 65 01, oe5pbn@kidsday.info oder

Ortsgruppe Amstetten – ADL 312

Gerold Spiegl, OE5GEL
0664/307 13 08, oe5gel@linzag.net

† Silent key

Maximilian Simmer, OE5SLM ist am 21. April im Alter von 91 Jahren leider verstorben. Max war ein sehr naturverbundener Mensch, er ging täglich seine Runde im Hausruckwald, wo das Funkgerät sein wichtigster Begleiter war. Wir werden dich in Erinnerung halten.

Obmann der OG, OE5FKL Karl Feichtenschlager

Am 24. April 2012 hat Otto Wirtl, OE6VUG für immer QRT gemacht! Otto war ein liebenswerter und aufrichtiger Funkamateurliebhaber, hat auch sein Wissen bei einigen Amateurfunk-Kursen weitergegeben. Wir werden ihn sehr vermissen.

ADL623-Graz Vulkanland, OE6TQG Franz

OE 6 berichtet

Landesverband Steiermark:

8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b, Tel. 0664/73581647

ADL612 – Deutschlandsberg

Frohnleichnamswanderung am 7. Juni

Der ADL 612 Deutschlandsberg veranstaltet auch dieses Jahr eine Wanderung entlang der weißen Sulm. Gewandert wird wieder am Frohnleichnamstag, **Donnerstag, 7. Juni 2012**. Zusammenkunft ist um **8.30 Uhr beim Gasthaus Knappitsch in Wernersdorf** (Parkplätze sind vorhanden). Für die Besitzer eines Navis lauten die Koordinaten: 15.2076 E (15°12'28'') 46.71547 N (46°42'57'').

Wir gehen vom Sammelpunkt beim Gasthaus Knappitsch entlang der Sulm zur Strutzmühle. Dort gibt es eine Mühlenführung, anschließend geht es über den Berg zum Gasthaus Strutz. Die

Spezialität dieses Gasthauses sind fangfrische Forellen, aber natürlich gibt es auch andere Speisen. Die Wanderung geht fast eben dahin, bis auf einen kurzen Bergweg von der Strutzmühle zum Gasthaus Strutz, die jeder leicht bewältigen kann!

Funktechnisch werden wir während der Wanderung auf 145,375 MHz QRV sein und Details zur Veranstaltung sind auf <http://adl612.oevsv.at> zu entnehmen.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Ortsstelle Deutschlandsberg ADL612.

Einladung zum 25. Fieldday in Dobl 2012

Am ersten vollen Juli-Wochenende, **7. und 8. Juli**, treffen wir uns heuer wieder **beim Sender Dobl bei Graz** zum traditionellen Fieldday der Funkamateure und aller am Amateurfunk Interessierten. Die Aufbauarbeiten der Veranstalterzelte und der Antennen

werden schon am Montag, dem 2. Juli 2012, beginnen. Helfer sind sehr herzlich willkommen.

Bereiche und Stromversorgung für Wohnmobile und Zelte von Besuchern stehen bereits ab Dienstag, dem 3. Juli, zur Verfügung. Desgleichen ist auch die Nutzung der Sanitäreinrichtungen im Keller des alten Sendergebäudes bereits ab Dienstag möglich. Am Freitag, dem 6. Juli, wird es am späteren Nachmittag schon warme Speisen aus unserer Feldküche geben.

Der heurige Fieldday steht unter dem Motto des 50-jährigen Bestehens des Landesverbandes Steiermark im ÖVSV und dem 25. Jahrestag des Fieldday Dobl. Mit nachstehender Programmgestaltung tragen wir diesen markanten Ereignissen Rechnung.

Durchgehend besteht die Möglichkeit sich für den, am Samstag, den 6. Oktober, wieder beginnenden neuen AFU-Kurs zu informieren, Interessentenanmeldungen abzugeben bzw. auch einen Kursplatz fix zu reservieren. Näheres auf <http://adl601.oevsv.at/opencms/Veranstaltungen/afu-kurs.html>



Ferngesteuertes Antennen-Anpassnetzwerk SAMS MN

Die fernsteuerbaren SAMS-Anpassnetzwerke eignen sich zur Anpassung von Antennen jeder Art. Dipole und Loops mit symmetrischer Speiseleitung lassen sich damit ebenso optimal betreiben wie Verticals, koaxialkabelgespeiste Antennen und Drahtantennen (Random wire). Diese Flexibilität, verbunden mit einem sehr weiten Anpassbereich und einer hohen Dauerbelastbarkeit, lässt keine Wünsche mehr offen.

Präzision aus der Schweiz:

SAMSplus

Optimale Antennen-Anpassung für Sendung und Empfang. Lieferbar für Dauerleistungen bis 3,5 kW!



**HAM RADIO 2012:
Halle A1-424**

Ausführliche Informationen über unsere gesamte Produktpalette finden Sie auf unserer neugestalteten Webseite: <http://hbag.ch>

Samstag und Sonntag besteht für Jugendliche wieder durchgehend die Möglichkeit unter sachkundiger Hilfe eine Paperclip-Morsetaste zu bauen. Unser Grazer AFU-Händler Franz Hocevar, OE6HOF, (Fa. funk-elektronik HF Communication) wird auch heuer wieder die interessantesten Geräte aus dem Amateurfunkangebot vorführen.

Samstag, 7. Juli:

- 10.00 Uhr** Start eines Ballons mit Amateurfunknutzlast
- 14.00 Uhr** Festveranstaltung im Sendesaal „50 Jahre Landesverband Steiermark“
- 15.30 Uhr** Führung durch die historische Sendeanlage und die Räumlichkeiten der „Antenne Steiermark“ durch Hubert, OE6THH, mit Start des Notstromdiesels aus dem Jahr 1939
- 17.00 Uhr** Vortrag (Thema wird noch gesucht)

Sonntag, 3. Juli:


- 10.00 Uhr** Einschulung von Newcomern für die 80 m-Fuchsjagd
- 10.30 Uhr** Briefing zur 80 m-Jubiläumsfuchsjagd (<http://ardf.oevsv.at/>), zu der wir auch Fuchsjäger aus den Nachbarländern erwarten. Leihpeiler und Führung durch die Fuchsjagd auch für Schnupperer.

Es wird auch wieder eine Gruppe von Gehern geben, und kurz nach Start des letzten Fuchsjägers werden die Koordinaten der Füchse den Geocachern übergeben, welche in einer eigenen Gruppe gewertet werden.

- 13.30 Uhr** YL-Treffen mit Kuchen und Kaffee
- 14.30 Uhr** Senderführung
- 15.00 Uhr** Oldtimertreffen mit Kuchen und Kaffee
- 16.00 Uhr** feierliche Fuchsjagd-Siegerehrung und Preisverteilung auch an die Paperclip-Morsetastebauer

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

*Werner, OE6VWG, ADL 601 Graz
Benno, OE6MBD, ADL 619 Graz-Umgebung*












funk-elektronik
HF Communication

Vertrieb von Communicationsgeräten,
Zubehör und mehr, Distributor of FlexRadio Products

Grazerstrasse 11, 8045 Graz –Andritz
Tel.: 0316 / 672 968 Fax 18
hfcomm@funkelektronik.at
Inh. Franz Hocevar

Kontakt für Beratung, Verkauf, Service, Reparatur: Herr Franz (OE6HOF)
Beratung - Service und Garantieleistung steht bei uns an erster Stelle.
www.funkelektronik.at

<p>FlexRadio Systems, FLEX-3000 SDR Transceiver für KW und 6m >90 db Dynamic Range Receiver 96 KHz Receive Bandwidth, 100 Watt und eingebauten Tuner, 1000 Ohm</p>  <p style="text-align: right;">1639.00 €</p>	<p>PALSTAR HF-Auto 1500 Watt Automatik-Tuner, 1,8 – 54 MHz, ohne Relais, variablen Differential- Kondensator, Präzision-Keramik Rollspule und mehr.</p>  <p style="text-align: right;">1530.00 €</p>	<p>Ladder Loc Mittensolator für Dipole, die mit 450 Ω Hühnerleiter gespeist werden.</p>  <p style="text-align: right;">17.10 €</p>
<p>MFJ-266 SWR Analyser</p>  <p>KW, 4m, 2m, 70cm, Frequenzzähler, Messung von Kapazität, Induktivität, Feldstärke, Frequenz und mehr.339.90 €</p>	<p>GAP KW-Verticals ohne Kompromisse</p> <p>Titan DX: 80 – 10m.....504,00 €</p> <p>Eagle: 40/20-10 m.....498,00 €</p> 	<p>SCS Pactor Der NEUE PTC-IIIusb PACTOR 3 Voll kompatibel durch virtuellen COM- Port im USB-Treiber und mehr.</p>  <p style="text-align: right;">848.00 €</p>
<p>ALINCO DX-SR8E der beliebte KW Transceiver für Einsteiger oder als Zweitgerät und ab- nehmbaren Bedienteil für Mobilbetrieb.</p>  <p style="text-align: right;">654,00 €</p>	<p>MP-1 Mobil- Portabelantenne original von Superantennas für 10 - 80m u. 2m / 70cm. Die Antenne ist bis 150 Watt belastbar, Länge 180 cm. 80m Spule als Option.</p>  <p style="text-align: right;">118,80 €</p>	<p>FlexRadio Systems, FLEX-1500 SDR Transceiver für KW und 6m >80db Dynamic Range Receiver 48 KHz Receive Bandwidth, 5 Watt</p>  <p style="text-align: right;">649.00 €</p>

Hauptversammlung des Landesverbandes 2012

Am Freitag, dem 4. Mai 2012, fand im GH Peterbrünnl die alle vier Jahre angesetzte ordentlichen Hauptversammlung des Landesverbandes statt.

Nachdem zu Versammlungsbeginn um 19.30 Uhr noch nicht ein Drittel der aktuell 309 Mitglieder anwesend war, wurde die Hauptversammlung eine halbe Stunde vertagt und war dann, durch die später eingetroffenen Mitglieder und Stimmen, beschlussfähig. Nach der Begrüßung durch Landesleiter Guzzi, OE7GB führte Landesleiter-Stellvertreter OM Dr. Markus Zorn auf Wunsch von LL Guzzi durch die Versammlung. Das Protokoll führte Schriftführer Manfred, OE7AAI. Nach dem Bericht des Landesleiters folgten die Berichte des Schatzmeisters, vertreten durch OM Manfred, OE7AAI, und der Rechnungsprüfer, vorgetragen von OM Ing. Arnold Janku, OE7NJI, der vorschlug den Schatzmeister OM DI Martin Crepez zu entlasten. Es folgten die Berichte der Ortsstellen, Referate und der QSL-Vermittlung und im Anschluss wurden die neuen zur Wahl stehenden Referenten vorgestellt.

Das Referat für EDV, welches seit 22 Jahren von OM Ing. Günter Frisch, OE7FX geführt wurde, wurde auf Antrag aufgelöst – die Aufgaben wird in Zukunft der Landesleiter mit dem Schatzmeister übernehmen, wodurch die Kosten des Belegversandes eingespart werden können. Versammlungsleiter Markus bedankte sich bei Günter für seine langjährige Tätigkeit in der EDV, dem Mahnwesen und der Mitgliederverwaltung für den Landesverband.

Nachdem Guzzi aus den schon bekannten gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Landesleiter kandidierte, stand ein neuer Vorstand zur Wahl, der fristgerecht am 8. März 2012 als Wahlvorschlag bei LL Guzzi eingelangt ist. Für alle im Wahlvorschlag aufgelisteten Vorstandsmitglieder lag dem Versammlungsleiter eine Annahmeerklärung vor. Auf Vorschlag des Versammlungsleiters wurde OM Ing. Wolf Höller, OE7FTJ zum Wahlleiter und OM DI Ludwig Stonig, OE7LSH zum Wahlhelfer ernannt und ihnen die zwei bei LL-Stv. Markus eingetroffenen Briefwahlstimmen in verschlossenen Kuverts übergeben. Dann erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes in geheimer Abstimmung.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen inkl. Briefwahlstimmen: 34
Alle abgegebenen Stimmen waren gültig. Der neue Vorstand wurde mit 33 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Stimmenthaltung gewählt. Im Anschluss wurden die Referatsleiter durch Handabstimmung gewählt.

v.l.n.r.: Arnold OE7NJI, Thomas OE7OST, Christian OE7CKH, Markus OE7FMI, Oliver OE7REH, Luggi OE7LSH, Markus OE7MZH, Peter OE7SPI, Viktor OE7LVI, Mary OE7KHT, Wolf OE7FTJ, Peter OE7OPJ, Hans OE7DGI, Guzzi OE7GB, Fritz OE7FRI und Manfred OE7AAI

Es folgte die Enthebung des alten Vorstandes und der Referenten. Alle Mitglieder des Vorstandes und die Referenten wurden bei jeweiliger Stimmenthaltung des Vorstandes zur eigenen Person entlastet.

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den abgelösten Mitarbeitern des Landesverbandes DI Martin Crepez, OE7CMI (Schatzmeister), Christian Posch, OE7CPI (Referat für Digitale Betriebsarten) und Ing. Manfred Mauler (Klubmanager, Schriftführer, Notfunkreferent) für ihre jahrelange Arbeit für den LV Tirol des ÖVSV und wünscht den neuen gewählten Referenten und Vorstandsmitgliedern sowie den in ihren Funktionen bestätigten Funktionären viel Erfolg.

Der neue Vorstand des Landesverbandes Tirol des ÖVSV:

Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI
Landesleiter-Stv.: Dr. Markus Zorn, OE7MZH
Schatzmeister: Hans Gaigg, OE7DGI
Schatzmeister-Stv.: Dr. Fritz Melcher, OE7FRI

Rechnungsprüfer:

1. Rechnungsprüfer: Ing. Arnold Janku, OE7NJI
2. Rechnungsprüferin: Maria Kroneder, OE7KHT

Erweiterter Vorstand:

Schriftführer: Ing. Jochen Brunner, OE7BJT
QSL-Manager: Egon Pelzer, OE7PET

Hüttenwart:

Hans Gaigg, OE7DGI
Klubmanager: DI Ludwig Stonig, OE7LSH

Referatsleiter:

Anlagenbau: Adi Strigl, OE7DA
UKW: Thomas Ostermann, OE7OST
Digitale Betriebsarten: Markus Fankhauser, OE7FMI
Not- und Katastrophenfunk: Ing. Wolf Höller, OE7FTJ
Peter Oberhofer, OE7OPJ
Jugend: Christian Holzner, OE7CKH
Ausbildung: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI
Rotes Kreuz LV Tirol Katfunk: Ing. Wolf Höller, OE7FTJ





Amtsübergabe von Guzzi, OE7GB an Manfred, OE7AAI

Auf Antrag der Hauptversammlung wurden die Mitgliedsbeiträge für das Vereinsjahr 2013 wie folgt festgelegt:

Kategorie	Beitrag
Vollmitglied	€ 65,-
Familienmitglied (bei einem Vollmitglied im gleichen Haushalt)	€ 42,-
Ermäßigt bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 17,-
Ermäßigt 15 Jahre bis zum vollendeten 19. Lebensjahr	€ 36,-
Ermäßigt Behinderte, Lehrlinge, Studenten, Zivil-/Präsenzdiener	€ 53,-

Es folgte die Bekanntgabe der bei der erweiterten Vorstandssitzung am 20. April abgestimmten Budgetanträge der Referate und Ortsstellen, die einstimmig angenommen wurden.

Der Vorstand beantragt folgende Beträge zu beschließen, bis zu denen der Vorstand den Verband ohne Hauptversammlungsbeschluss verpflichten kann: Bis zu einem Betrag von € 2.000,- im Einzelfall, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von € 6.000,- insgesamt im Vereinsjahr 2012, was einstimmig beschlossen wurde.

Am Ende der Versammlung wurde auf Antrag des neuen Landesleiters die **Ernennung von OM Guzzi Benesch, OE7GB zum 1. Ehrenmitglied des LV Tirol des ÖVSV** durch Akklamation unter Standing Ovationen beschlossen. Als Ehrenmitglied ist OM Guzzi Mitglied des erweiterten Vorstandes und wird auf ausdrücklichen Wunsch des neuen Landesleiters beratend tätig sein.

OM Guzzi war 52 Jahre Landesleiter und 3 Jahre LL-Stv. in OE7 und übergibt den Verein an seinen Nachfolger mit geordneten finanziellen und organisatorischen Verhältnissen. Als erste Amtshandlung überreichte der neue Landesleiter die Ehrenurkunde und einen Geschenkkorb an OM Guzzi.

Als letzter Tagesordnungspunkt wurde ein Veranstaltungsort für den Landesfieldday am Sonntag, 9. September 2012, gesucht. OM Peter Oberhofer, OE7OPJ wird mit dem Wirt der Hochsteinhütte in Lienz abklären, ob an dem Termin eine Veranstaltung möglich wäre. Das alljährlich stattfindende Hochsteintreffen wurde dann



Übergabe Ehrenurkunde an Ehrenmitglied Guzzi, OE7GB

mit dem Landesfieldday zusammengelegt. Nähere Infos dazu folgen in der QSP und den Veranstaltungshinweisen auf der Webseite des ÖVSV.

Zum Abschluss bedankte sich der neue Landesleiter von OE7 OM Ing. Manfred Mauler, OE7AAI bei Guzzi, OE7GB und den Anwesenden für das ihm schon bisher entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen Ortsstellen und Referenten. Er betonte der Landesleiter aller Mitglieder sein zu wollen, und bittet um entsprechenden Input von Ideen was die Weiterentwicklung des Amateurfunks in Tirol angeht, möglichst zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des Landesverbandes und aktive Mithilfe bei der Bewältigung der Aufgaben zur Pflege der Gemeinschaft aller Funkamateure in Tirol.

Um 22.15 Uhr wurde die Hauptversammlung geschlossen.

*Für den Vorstand:
Landesleiter Manfred, OE7AAI*

Einladung: Teilnahme Kids Day 2012 Volksschule Schlitters im Zillertal

OM Oliver Rehfeld, OE7REH, neuer Ortsstellenleiter des ADL710 Jenbach, bittet um Mithilfe bei der Beteiligung am diesjährigen Kids Day in der Volksschule Schlitters.

Interessierte setzten sich bitte so rasch wie möglich mit Oliver unter oe7reh@oevsv.at in Verbindung.

Kids Day 2012

Datum: 16. Juni 2012

Beginn: ab 10.00 Uhr

Ende: ca. 15.00 Uhr

Ort: Volksschule Schlitters, Schlitters 111, 6262 Schlitters

Das Organisationsteam freut sich natürlich auch auf zahlreichen Besuch von Kids und deren interessierten Eltern.

Manfred, OE7AAI

ADL 703 – Imst

Ortsstellenwahl

Bei der am 23. März 2012 durchgeführten ordentlichen Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Imst (ADL703) wurde nachstehender Ortsausschuss gewählt:

Der neue Ortsvorstand:

Ortsstellenleiter: Helmut Kogler, OE7KT
Ortsstellenleiter-Stv.: Georg Sassermaier, OE7HNT
Schatzmeister: Albin Untersteiner, OE7AUI
Weitere Funktionen:
QSL-Manager: Florian Pfefferle, OE7PFT
Klubraum: Markus Schiffmann, OE7MSH
Sysop OE7XFJ: Georg Brunner, OE7GBJ

Kontakt: Helmut Kogler, OE7KT
Ortsstellenleiter Ortsstelle Imst, ADL703
Hermann-Gmeiner-Straße 70, 6460 Imst
Tel.: 05412/652 14, E-Mail: oe7kt@oefsv.at

Jochen, OE7BJT
Ortsstellenleiter St. Johann in Tirol, ADL709

ADL 708 – Lienz

Teilnahme AOEC 2012

Am 1. Mai 2012 fand die jährliche Nationale Notfunkübung, der **All Austria Contest – AOEC 2012** statt, bei der Staatsfunkstellen des Bundesheeres, des Österreichischen Roten Kreuzes und Funkamateure aus Österreich teilnahmen.

Ziel dieser Übung war es in **SSB** (Phonie), **CW** (Telegrafie) oder **Mix** (CW und SSB) möglichst alle Bundesländer, möglichst viele Bezirke und möglichst viele Stationen zu erreichen, mit diesen die erforderlichen Daten (Rufzeichen, Rapport, Bezirkskenner) auszutauschen und die getätigten Funkverbindungen (QSOs) zu dokumentieren. Daraus werden mit einem speziellen Schlüssel die Gesamtpunkte und die Wertungen in den einzelnen Klassen errechnet.

Beim AOEC kommt es in erster Linie darauf an, dass motivierte Funkamateure ihre Ausrüstung nach Möglichkeit in der freien Natur errichten und elektrisch versorgen.

Für den AOEC 2012 gelang es **OE7OPJ** OM Peter das vorübergehende Benutzungsrecht einer Wiese im WFF **Nature Park Weissensee OEFF-052** zu erhalten.

Ausrüstung: 1 Honda **EU 20i** (230 V AC), 1 **FT-950** (max. 100 W), 1 **VDL Mast** 10 m, 9 Bundeswehr-**GFK-Steckmasten**, 1 **NVIS**-Antenne (homemade), 1 **T2FD**-Antenne 30 m (homemade), **Palm-Mini-Keyer** und **Palm-Mini-Paddle**.

Abschlußbeurteilung der verwendeten Antennen: Die in ca. 9 m Höhe montierte **T2FD** konnte zwar ohne Antennentuner auf allen

Frequenzen betrieben werden, war aber der in ca. 4,5 m Höhe montierten **NVIS**-Antenne teilweise zwischen 3–4 S-Stufen unterlegen.

In der Pause zwischen beiden Durchgängen des AOEC wurden **WFF-Punkte** für den Nature Park Weissensee OEFF-052 in CW und SSB vergeben.

Fotos online auf: www.qth.at/oe7opj

Peter, OE7OPJ
Ortsstellenleiter Lienz, ADL 708



AOEC 2012 Teilnahme am Weissensee durch Peter, OE7OPJ

ADL 709 – St.Johann in Tirol

Ortsstellenwahl

Bei der am 10. März 2012 durchgeführten ordentlichen Jahreshauptversammlung der Ortsstelle St. Johann in Tirol (ADL709) wurde nachstehender Ortsausschuss aus einem Wahlvorschlag einstimmig gewählt:

Der neue Ortsvorstand:

Ortsstellenleiter: Ing. Jochen Brunner, OE7BJT
Ortsstellenleiter-Stv.: Peter Soder, OE7SPI
Schatzmeister: Alexander Obermoser, OE7AOT
Rechnungsprüfer:
1. Rechnungsprüfer: Schepetz Heinz, OE7OSM
2. Rechnungsprüfer: Erich Pali, OE7EPT
Weitere Funktionen:
QSL-Manager: Ing. Andreas Jöbst, OE7AJT
Schriftführerin: Anita Dilitz, OE7DAT
Sysop OE7XFJ: Georg Brunner, OE7GBJ

Der Ortsausschuß der Ortsstelle St. Johann in Tirol wird auf zwei Jahre gewählt.

Die monatlichen Klubabende finden weiterhin an jedem 1. Samstag im Monat im „Fliegerstüberl“ am Flugplatz St. Johann in Tirol nach vorheriger Absprache statt. Aktuelle Infos darüber auf unserer Internetseite www.qth.at/adl709.

Kontakt: Ing. Jochen Brunner, OE7BJT
Ortsstellenleiter Ortsstelle St. Johann in Tirol, ADL709
Alfons-Walde-Weg 9/17, 6372 Oberndorf in Tirol
Tel.: 0664/116 80 33, E-Mail: oe7bjt@oevsv.at

Jochen, OE7BJT
Ortsstellenleiter St. Johann in Tirol, ADL709



Die neue Ortsstellenleitung von Jenbach

ADL 710 – Jenbach

Ortsstellenwahl

Bei der kürzlich durchgeführten ordentlichen Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Jenbach (ADL710) wurde nachstehender Ortsausschuss gewählt:

Der neue Ortsvorstand:

Ortsstellenleiter:	Oliver Rehfeld, OE7REH
Ortsstellenleiter-Stv.:	Leo Zunt, OE7LZH
Schatzmeister:	Manfred List, OE7MLI
Schatzmeister-Stv.:	Roland Antretter, OE7RAJ
Rechnungsprüfer:	
1. Rechnungsprüfer:	Fritz Peresich, OE7PFI
2. Rechnungsprüfer:	Hans Strobl, OE7OSH
Weitere Funktionen:	
QSL-Manager:	Leo Zunt, OE7LZH
Schriftführer:	Leo Zunt, OE7LZH
Schriftführer-Stv.:	Matthias Mair, OE7MHJ
Relaisverantwortlicher	Walter Beranek, OE7WOT

Kontakt: Oliver Rehfeld, OE7REH
Ortsstellenleiter Ortsstelle Jenbach, ADL710
Schlitters 58e, 6262 Schlitters
Tel.: 0676/462 50 40, E-Mail: oe7reh@oevsv.at

Oliver, OE7REH
Ortsstellenleiter Jenbach, ADL710

OE 8 berichtet

Landesverband Kärnten:

9800 Spittal an der Drau, Aich 4, Tel. 0664/4350319

HAMNET-Strecke Dobratsch-Marmolada



Für den Ausbau des HAMNET in OE8 vom Villacher Hausberg, dem Dobratsch, Richtung Westen wurde 2011 eine Strecke Richtung Lienz, genauer gesagt zur Hochsteinhütte, angedacht. Dazu wurde noch im Herbst am 13. November 2011 die Antennenanlage am Dobratsch auf 2166 m NN installiert.

Die Planung mittels des Programmes Mobile Radio zeigte, dass die Sichtverbindung gegeben ist. Da sich aber leider mit der dortigen Antennensituation Schwierigkeiten ergeben haben, wurde kurzfristig auf eine Verbindung mit dem Helm umgesetzt.

telt. Aber es hat sich dann herausgestellt, dass es dort unmöglich ist, eine Relaisstation aufzubauen. Also ist man noch weiter in die Ferne geschweift und das Team Süd um Robert, OE6RKE hat sich das ambitionierte Ziel vorgenommen, die 140 km-Strecke zur Marmolada zu überbrücken. Udo, OE8MCQ hat dann noch einen Novembertag dazu genützt, die Antenne visuell in Richtung Marmolada auszurichten, da es (siehe Bild rechts) an diesem Novembertag eine perfekte Fernsicht zum Amateurfunk-Umsetzerstandort IR3AO Marmolada „Punta Rocca“ auf 3309 m gab.



So schön kann man die Marmolada vom Dobratsch aus sehen.



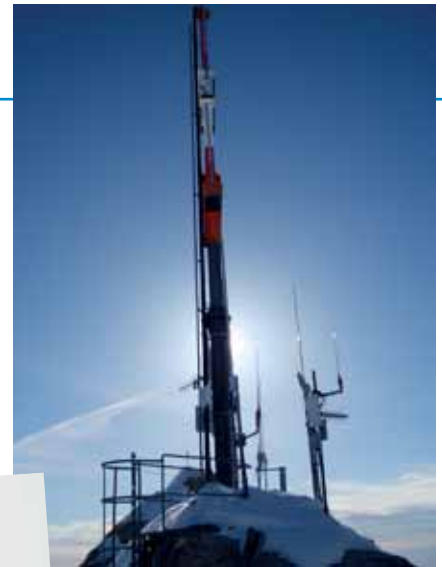
IR3AO Marmolada „Punta Rocca“ auf 3309 m

Folgende Überlegungen sind die Grundlage der Berechnung:

Nach Adam Riese des 21. Jahrhunderts, der Wikipedia¹⁾ oder aber auch nach jeder passenden Funkliteratur²⁾ ergibt sich bei einer Strecke von 140 km und 6 GHz, also mit $\lambda=5$ cm eine Freiraumdämpfung von $F=151$ dB (alle Werte gerundet). Die Antenne auf der Punta Rocca hat einen Gewinn von ca. 30 dBi, die am Dobratsch ca. 25 dBi. Nimmt man noch 3 dB Kabel- und Steckerdämpfung, so ergibt sich eine Funkfelddämpfung von 99 dB. Die von der Karte abgegebene Sendeleistung ist 500 MW oder 27 dBm. Das ergibt zusammen eine theoretische Empfangsleistung von -72 dBm. Bei der Bandbreite von 5 MHz, die wir für die weiten Strecken verwenden, misst die Karte -103 dBm Rauschleistung, bei 10 MHz Bandbreite ist sie -100 dBm und bei 20 MHz -97 dBm. Also eine Verringerung der Bandbreite um den Faktor 2 verringert die Rauschleistung um 3 dB. Damit ist der theoretische Wert für den Signal-Rausch-Abstand bei der eingestellten Bandbreite von 5 MHz 31 dB. Laut Eduard, OE8EBK war der bei seinem Ex-QRL angestrebte Wert für die kommerziellen Strecken 60..70 dB.

Nach dem Ende der Winterpause wurde der Termin für die Installation auf 31. März 2012 durch das IN3HAMNET-Team mit dem Projektleiter Tobias IW3BRC festgelegt. Für die Aktivierung der Richtfunkstrecken des HAMNET hat es sich als zweckmäßig erwiesen, dass auf beiden Seiten OMs anwesend sind, um die Antennen Zug um Zug auf optimale Empfangsbedingungen auszurichten. Deshalb beschlossen Udo, OE8MCQ, Wolfgang, OE8SWR und ich, dem Dobratschgipfel einen Besuch abzustatten. Es lag nicht mehr viel aber doch genügend Schnee, dass wir das zu Fuß in Angriff nahmen. Der Tag selbst war dann sehr schön, sonnig und fast ohne Wind, aber trotzdem waren die Finger bald klamm, wenn man an der Antennenanlage schrauben wollte. Gott sei Dank war die Antenne von Udo schon optisch ausgerichtet. Also konnten wir den Tag auf der Villacher Hütte genießen und den OMs in IN3 die Daumen drücken. Zuerst hatten die Kollegen dort das Phonierelais mit dessen Echolink in Arbeit. Die darüber geplante Verbindung war zuerst nicht erfolgreich, aber mittels

1) <http://de.wikipedia.org/wiki/Freiraumd%C3%A4mpfung>
2) Zinke, Brunswig, Hochfrequenztechnik 1, Springer 2000



Antennenanlage IR3AO Marmolada



verschnittene Antenne am OE8XDR Ende April 2012

Direkt-QSOs über die Handfunkgeräte konnte die Verbindung per Echolink dann letztendlich hergestellt werden. Als dann die Bestätigung kam, dass die HAMNET-Anlage auf der Marmolada QRV sei, war die Spannung gross, ob das theoretisch mögliche auch praktisch klappt. Und siehe da, der Link funktioniert!

Eine Optimierung der Empfangsleistung brachte noch ein paar dB SNR. Es war dabei die Elevation ein wenig nachzurichten, der Azimut war schon optimal sowie optisch ausgerichtet. Von der Marmolada aus Richtung Westen ist weiters eine Verbindung zum Rittner Horn in der Nähe von Bozen und Klausen geplant. Leider gab es bei der Montage der Antenne einen Zwischenfall und dadurch konnte dieser Link nicht aktiviert werden.

Nachdem die Lage an der ursprünglich geplanten Gegenstelle, der Hochsteinhütte OE7XLI, geklärt und auch die dafür benötigte Hardware schon vorhanden war, wurde am 21. April 2012 versucht, die Strecke Dobratsch-Hochstein zu aktivieren. Aber in der Zwischenzeit gab es einen kleinen Wintereinbruch mit nicht unerheblichem Schneefall am Dobratsch. Mein winterfestes Schuhwerk war nicht in Villach verfügbar und ich wurde außer-



V.l.n.r.: Thomas IW3AMQ, Gabriel IN3ECS und Francesco IK3MUI

dem gebeten, die Strecke vom Magdalensberg zur FH Kärnten in Klagenfurt auf 13 cm zu testen. Darum war ich nicht unglücklich, dass ich im Warmen vor meinem Shack-PC sitzen und nicht durch – wie mir später berichtet wurde – 40 cm Neuschnee hochsteigen musste. Leider war an diesem Frühjahrstag die Sicht am Dobratsch nicht gegeben, keine 20 m bei gutem Willen, darum war das Vorhaben leider nicht von Erfolg gekrönt. Aber ich denke, dass das nur aufgeschoben und nicht aufgehoben ist, eventuell ist nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe die Verbindung schon hergestellt.

Die aktuelle Empfangsleistung der Strecke OE8XDR–IR3AO mit dem Dobratsch als AP, QRG=5745 MHz und einer Bandbreite von 5 MHz und 6 Mps ist –89 dBm. Vergleicht man das mit der eingangs erstellten Berechnung der Empfangsleistung so ergibt das eine Differenz von beachtlichen 17 dB. Das folgt u. A. daraus, dass bei den theoretischen Berechnungen keinerlei Verluste in der Atmosphäre berücksichtigt werden, diese müssen aus den Messungen und Erfahrungen geschätzt werden. Außerdem ist die Messung der Empfangsleistung in den Karten eingebaut. Dabei wird einfach die nichtlineare Regelspannung der AGC mit einem Analog-Digital-Umsetzer „geschätzt“. Besonders bei den kleinen Empfangspegeln ist die absolute Genauigkeit nicht sehr gut, aber da die Rausch- und Empfangsleistung vom selben ADC gewandelt wird, ist die SNR nicht ganz so ungenau. Da die Bandbreite mit 5 MHz begrenzt ist, ergibt es mit dem gemessenen Rauschen von –103 dBm ein Signal-Rausch-Abstand von 14 dB. Das ist nach unseren bisherigen Erfahrungen mit den HAMNET-Linkstrecken

ausreichend. Die Frage die sich stellt, ist, ob es auch für so große Höhen – 2200 m bis 3300 m – ausreicht.

Abschließend kann man sagen, dass nach der Behebung der Schwierigkeiten mit der Antenne der Marmolada zum Rittner Horn der Ringschluss des HAMNET erfolgt sein wird. Weiters ist über die Marmolada nun das CISAR-Netz angebunden und damit geht das HAMNET von Sizilien bis Hamburg, von Bern bis Budapest ...

Danke ans IN3HAMNET-Team:

Thomas IW3AMQ
Gabriel IN3ECS
Francesco IK3MUI
(Hausherr des Standortes IR3AO Marmolada)
Tobias IW3BRC (der Fotograf und IN3Hamnet-Koordinator fehlt auf im Bild links unten)

und in OE8:

Udo, OE8MCQ
Wolfgang, OE8SWR
Peter, OE8PTK
Paul, OE8PKR
Martin, OE8MOK
Robert, OE6RKE
73 de Christof, OE8BCK



Christof, OE8BCK, Wolfgang, OE8SWR und Udo, OE8MCQ, aufgenommen mit der Kamera auf dem Antennenturm am Dobratsch (<http://webcam.oe8xdr.ampr.at>)

ADL 803 – Wolfsberg

Einladung zum 35. Hohenwart-Treffen

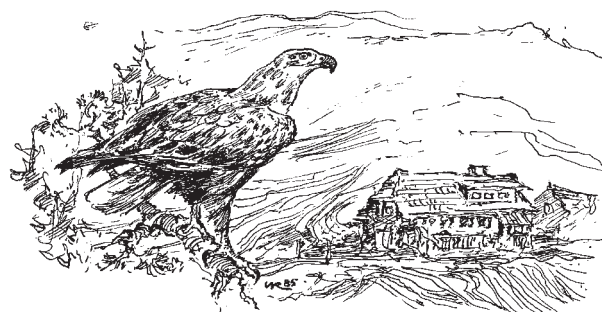
am Samstag, 28. Juli 2012, von 10–17 Uhr MESZ
in und um die Hohenwart-Hütte am Klippitztörl
1720 m ü. d. M., LOC JN761W
Veranstalter: Ortsstelle Wolfsberg, ADL 803

Funkamateure sowie Funkfreunde aus Nah und Fern sind wieder herzlichst dazu eingeladen am Hohenwart-Treffen teilzunehmen. Persönliches Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, Gemütlichkeit und Kärntner Gastlichkeit stehen wie immer im Vordergrund.

Möglich sind die Errichtung und der Betrieb von Field Day-Stationen oder der Aufstieg zum Hohenwart und die Besichtigung des Digipeaters OE8XHR. Umgeben von den SOTA-Gipfeln Hohenwart, 1818 m, OE/KT-119; Bischofack, 1357 m, OE/KT-156, und Zöhlerkogel, 1874 m, OE/KT-113, laden die schönen und gepflegten Wanderwege sowie die urigen Almhütten Jung und Alt zum Wandern und Verweilen ein. Für das leibliche Wohl sorgen Hüttenwirtin Christine und ihr Team. **Um rege Beteiligung und gute Laune wird gebeten!**

Die Anfahrt ist sowohl aus dem Lavanttal als auch aus dem Görtlschitztal möglich. **Die Zufahrt bis direkt zur Hohenwarthütte ist gestattet.** Hinweisschilder ab Klippitztörl-Landesstraße L91

35. Hohenwarttreffen



Richtung Schwarzkogelhütte. Eine Einweisung erfolgt auf S14 (145,350 MHz.)

Bei Rückfragen bitte Email an:

hans.putzer@a1.net oder franz.karner@gmx.com

SOTA-Infos unter: <http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:SOTA>

Klippitztörl-Info unter: <http://www.klippitz.at/sommer/pages/de/wandern.php>

Wolfsberg im Mai 2012

Ortsstellenleiter: OE8SPK, Hans Putzer e.h.

Veranstaltungsleiter: OE8FKQ, Franz Karner e. h.

Schriftführer: OE8TJK, Thomas Jöbstl e.h.

MFCA-Amateurfunkaktivitäten



Liebe Marinefunk-Freunde, wir freuen uns wieder auf das größte Marinefunker-Ereignis des Jahres:

“International Museum Ships Weekend Event 2012”

Dieses „pile-up“ von Museumschiffen wird organisiert von der Radio Crew des Schlachtschiffes USS New Jersey (NJ2BB) und findet von **2. (00.00 UTC) bis 3. Juni (23.59 UTC)** statt. Es können Funkamateure in ihren Funkbuden sowie Off-Shack-Stationen an Bord von Schiffen daran teilnehmen.

In den vergangenen Jahren waren unsere OPs jeweils auf bis zu sechs OE-Nostalgie-Schiffen QRV und auch in der internationalen Shiplist registriert. Diesmal wird die MFCA-Flotte mit zumindest drei Schiffen in See stechen. Bei Redaktionsschluss der QSP hatten unsere OPs auf der „königlichen“ Hohentwiel, dem „Dampfer“ Frederic Mistral sowie am Museums-Güterkahn „10065“ angeheuert.



Geplante Aktivitäten der MFCA-Funkflotte:

- Bodensee-Raddampfer **Hohentwiel** (1913) mit HB9DAR als OE6XMF/9,
 - Donau-Schlepper **Frederic Mistral** (1912) mit OE3GGS und OE1TKW,
 - Donau-Güterkahn **10065** (1955) mit OE1EOA und OE1KMB,
- mögliche Reserveschiffe:**
- Submarine Memorial **U 20** (1917) im Marinesaal des HGM/Wien,
 - Ex-ÖBH-Patrouillenboot **Niederösterreich** (1969).

Die tatsächlich teilnehmenden Schiffe bzw. deren Calls sind laufend auf der Shiplist einzusehen. Anders als in den vergangenen Jahren wird nur mehr ein Schiff das MFCA-Clubrufzeichen als Flaggschiff führen, diesmal ist es OE6XMF/9 für die „Hohentwiel“.

Auf der beeindruckenden Shiplist (www.nj2bb.org/museum/) sind bereits rund 100 Schiffe registriert. Darunter ehemalige



Flugzeugträger, Schlachtschiffe, Kreuzer, U-Boote, Minenleger, Eisbrecher, Leuchtschiffe, Frachter, Schlepper, Passagierschiffe sowie schöne alte Dampfer. **In Europa werden wieder über zwei Dutzend Museums-Schiffe auf den QRGs erwartet.** Wer zumindest 15 verschiedene Schiffe arbeitet kann vom US-Veranstalter ein Teilnehmerzertifikat beantragen. Computer-Logs an: museum@nj2bb.org.

Teilnehmende Schiffe bevorzugen folgende QRGs:

CW: 3.539, **7.039 (7.020)**, 10.109, **14.039–14.052**, 18.079, 21.039, 24.899, 28.039 MHz

SSB: (**3.625, 7.060**), **14.260**, 18.160, 21.360, 24.960, 28.360 MHz

PSK31: 14.070, 10.142, 18.100, 21.070, 28.120 MHz

Bitte kurz vor dem Event noch einmal die aktuelle Shiplist auf der website www.nj2bb.org/museum beachten, um die tatsächlich teilnehmenden Schiffe mit ihren Calls abzufragen.

Achtung: die Schiffe werden nicht wie bei einem Contest rund um die Uhr zu arbeiten sein, sondern nur zu den von der Schifffahrtsgesellschaft/Kapitän/Museum, etc. genehmigten Zeiten.



Hinweis und Berichtigung

zum 15-Jahr-MFCA-Jubiläums-Diplom:

Für dieses anspruchsvolle MFCA-Award (siehe <http://mfca.oe1.oevsv.at>, klick Diplome) sind u. a. auch 15 QSOs mit Schiffsfunkstellen oder .../mm Stationen gefordert. **Nur beim International Museum Ships Event** könnte man diese Anzahl von Schiffen an einem Wochenende arbeiten. In CW geht's schneller.

Durch einen Kopierfehler fehlte diese Bedingung in der QSP 1/2012 zur Ausschreibung des 15-Jahr-MFCA-Jubiläums-Diplom; hier nochmals die Diplom-Bedingungen in Kurzfassung:

zu arbeitende Stationen:

- mindestens 1 QSO mit OE6XMF/... als Schiffsfunkstelle oder mit OE15XMF.
- mindestens 15 QSOs mit 15 verschiedenen MFCA-Stationen im In- und Ausland,
- mindestens 15 QSOs zu .../mm oder Schiffsfunkstellen (z. B. HMS Belfast, Cap San Diego, U995, DS Hohentwiel, etc.)

Das bedeutet, dass nicht nur das (Club-)Call sondern auch der Schiffsname angegeben werden muss (z. B. OE6XMF/5 am Dampfschiff Schönbrunn ...), etc. Selbstverständlich zählen nur QSOs die in den letzten 15 Jahren noch nicht in einem der bisherigen drei MFCA-Awards (Tegetthoff-, 10-Jahr-Jubiläums- oder Novara-Diplom) beantragt wurden. Kontakte in Telegraphie werden besonders am Diplom hervorgehoben.

Bis dato haben erst sechs Bewerber (OE4PWW, HB9DAR, DJ7AL, DE3MKM, OE6NFK und OE1TKW) alle Bedingungen zum Jubiläums-Diplom erbracht – congrats!

Am 1. September 2012 (also bereits in 3 Monaten) ist die Einreichfrist für dieses (4.) MFCA-Diplom abgelaufen; welche bei der JHV in Pula verliehen bzw. versandt werden.

Sonderrufzeichen OE15XMF stellt seinen Betrieb ein:

im April lief die einmonatige Funkaktivität unseres special call sign **OE15XMF** sehr erfolgreich ab, wobei OM Charly, OE6CAG von seinem QTH Pöls nahe Judenburg gewaltige 2.362 QSOs in 100 Länder und 6 Kontinente als „Einzelkämpfer“ und mit sehr großem persönlichen Engagement abwickeln konnte. Von diesen 2.362 QSOs ging die Nummer 1 im Log an OE6ESG, eines der Gründungsmitglieder sowie Ehrenvorsitzender des MFCA. Weiters konnte OM Charly mit Freude feststellen, dass OE15XMF ein sehr begehrtes Rufzeichen war und es dadurch oft zu einer pile up kam. Auch das Motiv zur Sonder-QSL-Karte erfreute sich großer Beliebtheit welche leider durch eine Verzögerung der Druckerei etwas verspätet zum Versand kommt.



Parallel dazu hat unser Webmaster OM Gerhard, OE1GTU das Online-Log für OE15XMF aktuell auf der MFCA-Website geführt und dazu auch die Statistik veröffentlicht. MNI TNX beiden OMs für ihren intensiven einmonatigen Einsatz! Auf der MFCA-Website sind alle QSOs im Online-Log sowie alle e-QSL-Karten ersichtlich und die Besucher unserer Website sind im April um weitere 5.000 sprunghaft angestiegen.

Congrats an OM Gerhard, OE4GTU zum „Italian Navy Coastal Radio Stations Award“ in der Kategorie Naval.

*Vy 73 de Werner, OE6NFK
<http://mfca.oe1.oevsv.at>*

UKW-Ecke

UKW-Referat: Peter Maireder, OE5MPL, **E-mail:** ukw@oevsv.at

UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, **E-mail:** ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2012

Mikrowellencontest	ab 23 cm	2.–3. Juni	14.00–14.00 h
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	17. Juni	07.00–15.00 h
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	7.–8. Juli	14.00–14.00 h
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	5. August	07.00–15.00 h
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	1.–2. September	14.00–14.00 h
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	6.–7. Oktober	14.00–14.00 h
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	3.–4. November	14.00–14.00 h

Bitte dem Log vor dem Hochladen einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem RUFZEICHEN (z.B.: OE3FKS-04032012-145.edi), geben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

OE-Cubesats – Starts im Juni 2012

Wir berichten über zwei Satellitenstarts, die mit Unterstützung der Universitäten Wien (UniBRITE) und Graz (Tugsat2) vorbereitet wurden.

Im Juni 2012 werden vom indischen Raumfahrtzentrum diese zwei fast identischen Satelliten in den Weltraum befördert.

Sie sollen folgende Funktionen erfüllen:

1. Empfang und Interpretation der Befehle von der Bodenstation
2. Senden der Telemetriedaten zur Bodenstation
3. Dreiachsenlagebestimmung und -regelung
4. Aufnahme von Bildern der Erde
5. Aufnahme von Bildern von Gruppen heller massiver Sterne

Die wichtigste Nutzlast jedes Satelliten wird ein photometrisches Instrument mit Rot- und Blaufilter sein. Es handelt sich um eine optische Kamera mit einem hochauflösenden CCD, um Bilder von

fernen Sternen der Größenordnung 3,5 aufzunehmen. Die Satelliten sind 20 x 20 cm groß und ca. 7 kg schwer. Außerdem ist geplant, das S-Band für Telemetrie-Downlinks mit einer 145 MHz CW-Bake zu benutzen.

Bis jetzt wurde keine Inbetriebnahme festgestellt, geplant ist ein LEO – Low Earth Orbit – also eine erdnahe Umlaufbahn.

Verantwortl. OP: Prof. Dr. Arpad L. Scholtz, OE4SZW, OE4XTU

Info entnommen der IARU Amateur Satellite Frequency Coordination

Wir danken Christian, OE1CWJ für diese Info. Übersetzung aus dem Englischen: Peter, OE5MPL und Fred, OE3BMA

Mehr Informationen auf:

www.iks.tugraz.at

www.tugsat.tugraz.at

www.amsat-dl.org/index.php/satelliten-mainmenu-76/ersicht-aller-mainmenu-102

www.brite-constellation.at

geplante Amateurfunksatelliten

Satellit/Projekt	voraussichtlicher Starttermin	Startplatz/Rakete	HAM-Nutzlast	Organisation
Horyu-2	17. Mai 2012	Tanegasima Space Center, Japan H-IIA	70cm CW-Bake / GMSK AX.25 Downlink	Kyushu Institute of Technology, Japan
UniBRITE	Juni 2012	Indien PSLV	2m CW-Bake	TU Wien, Österreich
Tugsat1	Juni 2012	Indien PSLV	2m CW-Bake	TU Graz, Österreich

Funkvorhersage

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Juni 2012

Eine erhöhte Häufigkeit der Sonnen-eruptionen und stärkere Störungen des Magnetfeldes der Erde signalisieren einen zukünftigen Anstieg der allgemeinen Sonnenaktivität. Im Rahmen der quasi-periodischen Schwankung erwartet man ihn besonders im Juni.

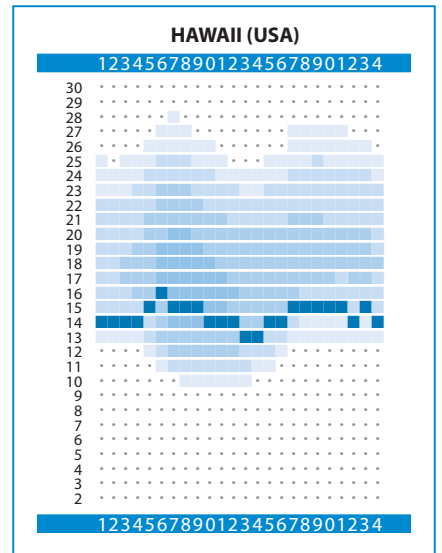
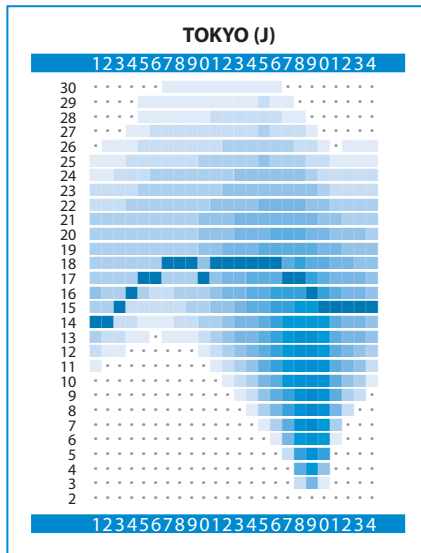
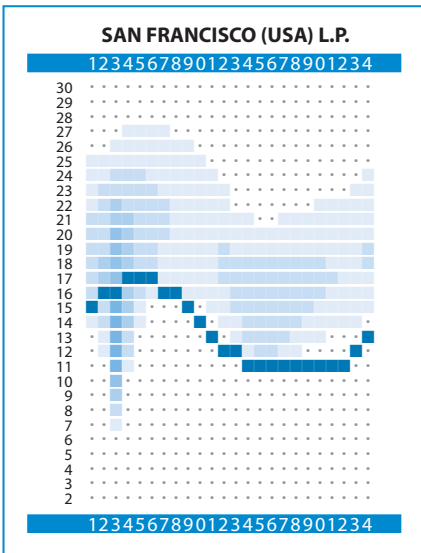
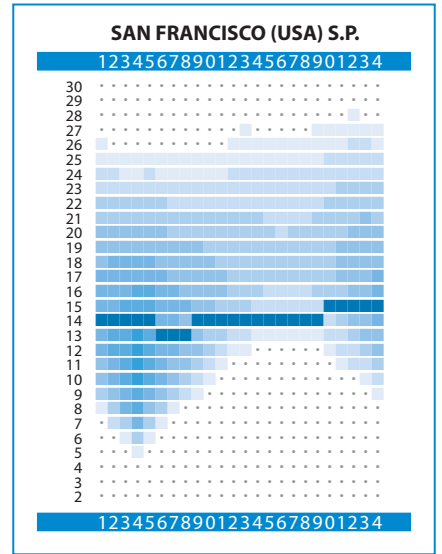
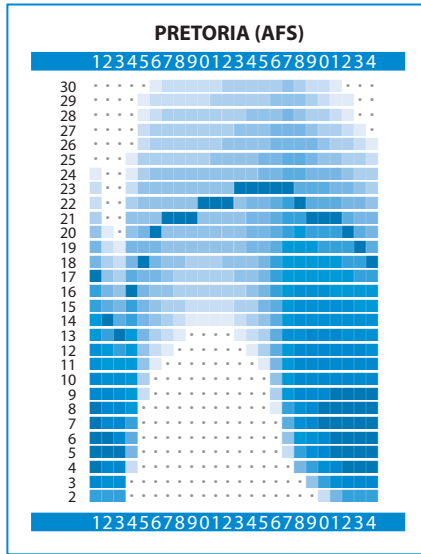
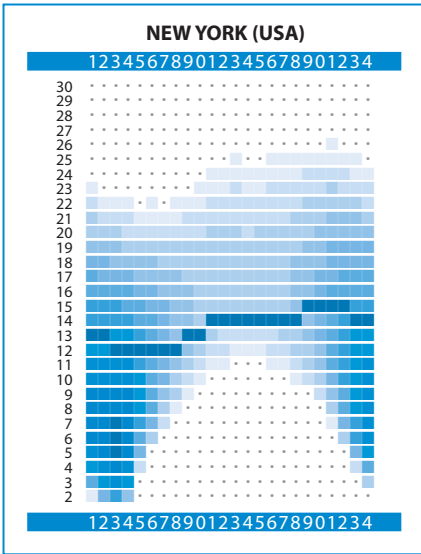
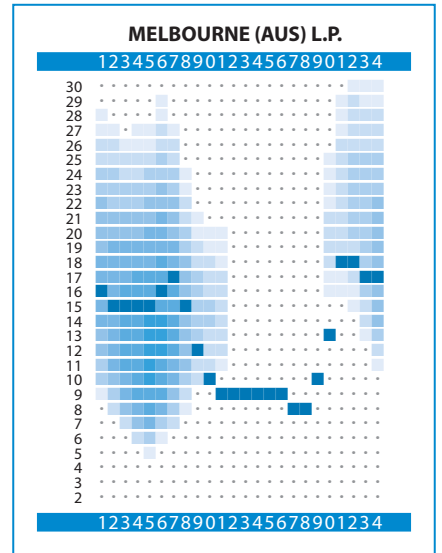
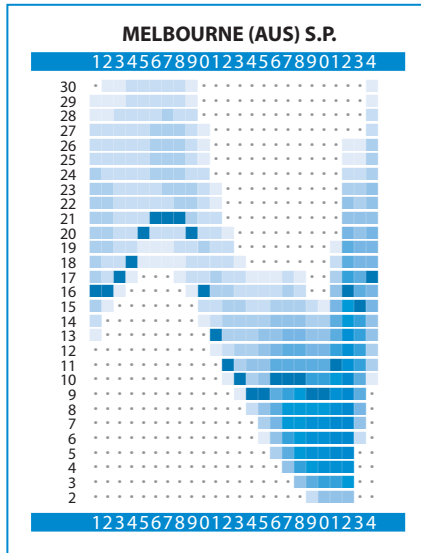
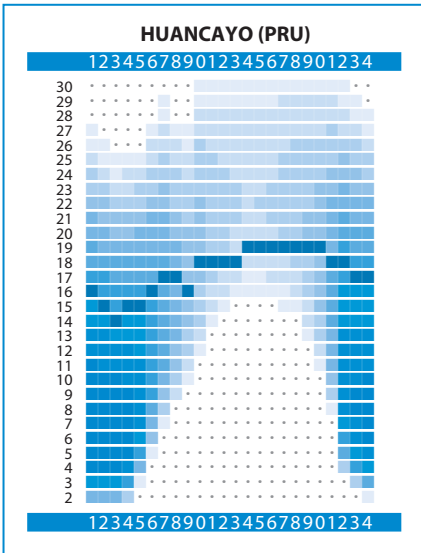
Die geomagnetischen Störungen von Anfang und Mitte März waren noch ein relativ schwaches Anzeichen für den kommenden Anstieg, aber die weiteren, zwischen 23. und 24. April, waren schon ein deutliches Zeichen. Noch dazu wurden sie von großen Schwankungen der KW-Ausbreitungsbedingungen begleitet, die in der negativen Phase der Störung am 24. April sogar noch deutlich schlechter waren als in den Jahren des Sonnenminimums.

Wenn unsere Erwartung bestätigt wird und der erwünschte Anstieg der Sonnenaktivität im Rahmen der monatelangen quasiperiodischen Schwankung jetzt beginnt, wird zwar der daraus resultierende Effekt auf der Nordhemisphäre der Erde durch die Beschaffenheiten der Sommerionosphäre unterdrückt werden, aber die oberen KW-Bänder werden sich mit einem Anteil der sporadischen Schicht E öffnen und zeitweise auch das 50 MHz-Band. Und zwar nicht nur über Europa, sondern auch außerhalb. Eine höhere Dämpfung der unteren Ionosphäre in Verbindung mit dem höheren Atmosphärik-Niveau entleert tagsüber wirksam die unteren KW-Bänder. Das Ergebnis dieser beiden Einflüsse ist eine Verschiebung der unteren und oberen Stationen – gewöhnlich in die Bänder

7–18 MHz. Es ist aber nötig, reinzuhören und zeitweise in den oberen Bändern zu senden, sonst werden Skimmer nichts hören, niemand wird Daten in DX-Cluster legen und deshalb wird zum Beispiel unter <http://www.mmmmonvhf.de/> ... nichts erscheinen.

Die durchschnittlichen Aktivitätsindizes für März und April 2012 bestätigten unsere Erwartung recht gut. Das sind Solaflux f115,1 und 113,2 s.f.u., s.f.u., Sonnenfleckenzahlen R = 64,2 und 55,2 und geomagnetische Indizes aus dem Observatorium Wingst A = 16,9 und 10,8. Setzt man die letzten R in die Formel für den geglätteten Durchschnitt ein, erhält man für September und Oktober 2011 R12 = 59,6 und 59,9.

OK1HH



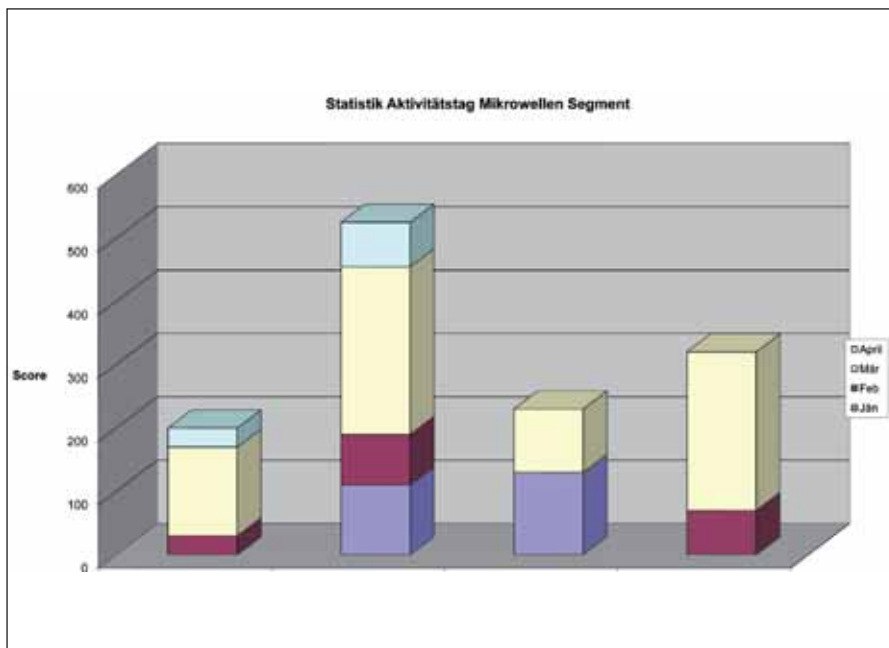


Ergebnisse der UKW und Mikrowellen Aktivitätstage 2012

Wertungsstand April 2012

Callsign:	Score UKW:	Score MW:
OE3PVC	4235	
OE3REC	2202	
OE1PAB	1794	
OE5UKL	558	
OE3JMB	427	
OE1KDA	405	200
OE3RTB	326	
OE1RGU	240	
OE1RVW	210	
OE5HSN	179	
OE3PLW	144	
OE1SMC	24	
OE3WHU	21	230
OE1XYA	12	
OE3LI		525
OE3WRA		320

Neu in der Wertung ist Robert, OE3RTB mit einem Einstand von 326 Punkten, Herzlich Willkommen!



Termine 2012:

2. und 3. Juni

Mikrowellenkontest ab 23 cm, Aktivitätssonntag von 7-13 Uhr UTC

17. Juni

Alpe Adria UHF-Kontest ab 70 cm, Aktivitätssonntag von 7-13 Uhr UTC

22 bis 24. Juni

Ham Radio, Friedrichshafen! www.hamradio-friedrichshafen.de

7. und 8. Juli

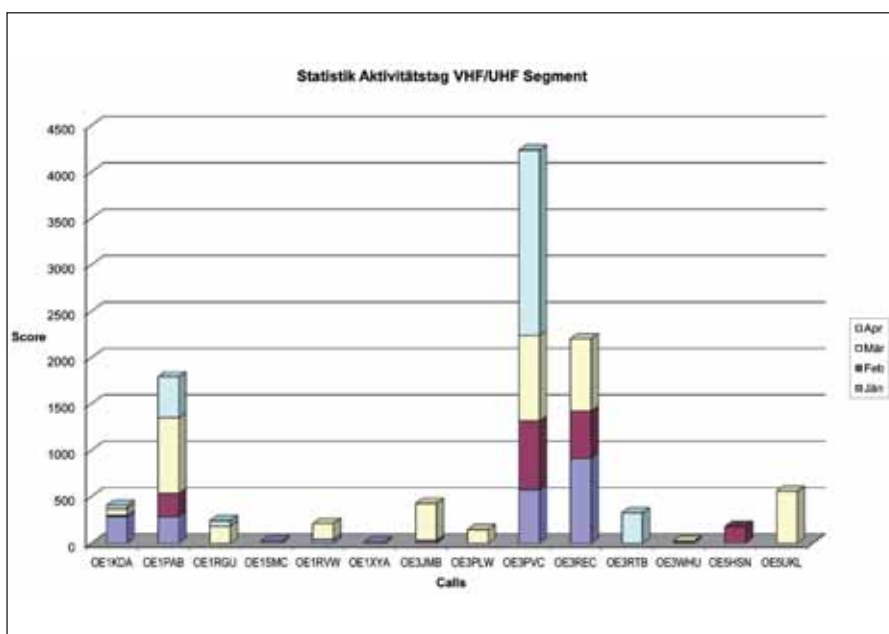
3. Subregionaler Kontest ab 2 Meter, Sonntag von 7-13 Uhr UTC

5. August

Alpe Adria VHF-Kontest nur 2 Meter, Sonntag von 7-13 Uhr UTC

1 und 2. September

IARU R1 VHF-Kontest nur 2 Meter, Sonntag von 7-13 Uhr UTC
siehe auch OE-UKW Kontest: www.oevsv.at/opencms/funkbetrieb/ukw_kontest/



Lichtfunk am Bodensee

Anlässlich der HAM Radio findet das 9. Treffen „Terahertz am Bodensee“ am 23. Juni ab 16.30 Uhr im Verwaltungsgebäude, Raum D statt. Nach Erfahrungsaustausch und der Vorstellung der 333 THz/455 THz-Technik mit Messmöglichkeiten werden die Standorte und Zeiten für den anschließenden QSO-Betrieb abgestimmt, 86 km sind zu überbrücken. Auf österreichischer Seite ist der Standort am Hang des Pfänders bei Bregenz: Gaststätte Fritsch – fritsch.co.at – JN 47 VM 23 FP bzw. 32T NT 57850 62694 – 760 m. Der eigene Standort ist dazu passend vorher auszuwählen.

DARC-Referat VUS Terahertz Pit dl7uhu@darc.de

Mit freundlichen Grüßen – vy 73 es 55 und bessere Ausbreitungsbedingungen als 2011

Peter Greil – Pit DL7UHU

JOTA auf der HAM Radio

Erstmals wagen sich die Pfadfinder mit einen eigenen Messestand auf die HAM RADIO nach Friedrichshafen. Ein internationales Team aus OE, DL, HB9 und PA wird dort alles zum Thema JOTA bieten. JOTA und somit auch der Amateurfunk ist seit über 50 Jahren ein fester Bestandteil der Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Zur Zeit nehmen ca.



1 Millionen Jugendliche am JOTA teil. Durch ein Projekt und das Schaffen einer globalen Infrastruktur soll diese Zahl bis 2015 auf 3 Millionen Jugendliche weltweit aufgestockt werden. Das sind vorwiegend junge Menschen die für Technik zu begeistern sind und mit Spaß und Freude dieses eine Wochenende den Amateurfunk besiedeln. Mit gegenseitigem Respekt und Unterstützung beider Seiten ist es unter Umständen auch möglich diesen Pool langfristig für den Amateurfunk zu gewinnen. Was wir noch zu bieten haben, wie man als Funkamateure dazu beitragen kann, dass die Jugend den Amateurfunk als attraktiv betrachtet und vieles mehr könnt ihr unter dem Pfadfinderzelt auf der HAM Radio erfahren. Das Bild zeigt einen Mast der von Pfadfindern und Pfadfinderinnen ohne Hilfsmittel wie Kran oder Nägel für dieses eine Wochenende gebaut wurde. Das verwendete Holz blieb unbeschadet, sodass es nach dem Wochenende zurückgegeben wurde und keine Kosten entstanden sind. Der bis jetzt höchste Mast der extra für JOTA errichtet wurde war ganze 54 m hoch. Davon kann man auf Fielddays nur träumen.

*vy 73 es gd DX de Georg, OE3GHO
Referent für Ausbildung – ADL 509*

HAM RADIO



FRIEDRICHSHAFEN

Die Nr. 1 in Europa!

37. Internationale Amateurfunk-Ausstellung

22.-24.6.2012 Messe Friedrichshafen

- 63. DARC-Bodenseetreffen
- Europas Top-Treff des Amateurfunks
- Mit dem Spitzenangebot aus der Funk-, Elektronik- und CB-Technik
- Größter europäischer HAM-Flohmarkt

www.hamradio-friedrichshafen.de



www.koellekunter.de

...mit **HAMtronic**
...Elektronik...Internet...Computer...

Stereo-Fernsehen nach dem Anaglyphen-Verfahren (rot/grün)

Zu Beginn möchte ich auf einschlägige Artikel im „AGAF TV-Amateur“ hinweisen, in welchen die Prinzipien und Probleme des Stereo-Fernsehens in ausgezeichneter Weise dargestellt werden.

- Im TV-A 106/1996 wird nicht nur ein komplettes Amateur-System nach dem Shutter-Verfahren beschrieben, sondern auch die begrifflichen Unterschiede zwischen 3D (computergenerierte, perspektivische Darstellung) und Stereoskopie (zwei, dem Augenabstand entsprechende, unterschiedliche Ansichten des abzubildenden Objekts) erläutert. Wesentlich ist auch der Hinweis, dass bei „modernen“ TV-Geräten erst nach entsprechend aufwändiger interner Bildverarbeitung Stereo möglich ist. *Anm.: Aufgrund von (fehlgeschlagenen) Versuchen, dürften ähnliche Probleme auch bei der Umsetzung über Digital-Strecken auftreten.*
- In TV-A 47/1982 sind unter „Stereoskopisches SSTV“ die optischen Grundlagen des Stereoeffekts und die erforderliche Kamera-Positionierung beschrieben.
- In TV-A 161/2011 und 162/2011 wird ein Überblick des derzeitigen Entwicklungsstandes der Industrie gegeben.

Bei allen Stereo-Verfahren ist es erforderlich, dass auf der Empfangs-(= Betrachter-) Seite jedes Bild dem entsprechenden Auge – links/rechts – optisch getrennt zugeführt wird. Dazu wurden folgende prinzipielle Verfahren entwickelt:

1. In den seinerzeitlichen „Guck-Kästen“ wurden die beiden Bilder über ein Prismen- oder Spiegelsystem – dem sogenannten Stereoskop – betrachtet. Pro Gerät ist allerdings nur ein Betrachter möglich. Dieses Verfahren wird auch in der (Luftbild-)Kartographie eingesetzt.
2. Durch unterschiedliche Einfärbung jedes (Teil-)Bildes und Betrachtung durch eine entsprechende Brille – links/rot, rechts/grün oder cyan. Damit ist ein größerer Zuseherkreis möglich, aber keine Farbe. Dieses sogenannte Anaglyphenprinzip wurde bereits im 4. Jahrhundert v. Chr. von Euklid in dessen Lehrbüchern zur Mathematik (Physik!) beschrieben.
3. Das Licht jedes Bildes wird unterschiedlich polarisiert und durch eine entsprechende Filterbrille betrachtet. Die Polarisationsfilter aus speziellem

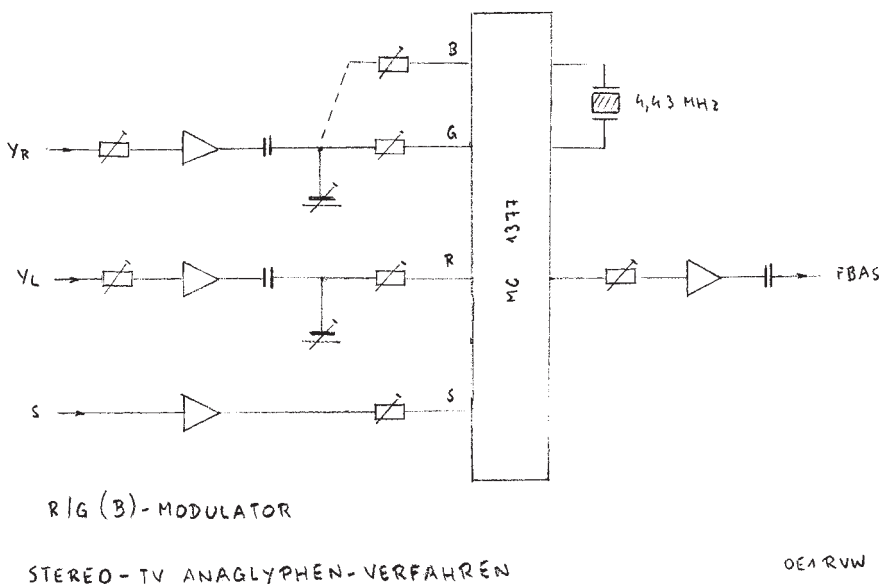
Kunststoff sind in der Herstellung billig. Aufwändig ist allerdings, dass zwei Bildschirme mit einem optischen Kopplungssystem über Spiegel sowie eine Aufspaltung des Übertragungskanalns notwendig sind. Durch Verwendung von zwei Projektoren („Beamer“) ist ein großer Zuseherkreis möglich, auch die optische Kopplung über die Projektionsfläche ist ohne zusätzlichen Aufwand gegeben.

4. Beim Shutter-Verfahren werden die beiden Bilder in rascher Folge – mindestens mit 50 Hz – über den Bildschirm gesendet und durch synchron gesteuerte LCD-Filter betrachtet. Dies bedingt jedoch einigen Aufwand je Zuseher (LCD, Steuerung, Stromquelle). Von Vorteil ist, dass nur ein Bildschirm erforderlich ist. Die Übertragung der Synchronisierung zwischen Gerät und Brille erfolgt mittels Infrarot-Signal. Dieses Verfahren wird derzeit am häufigsten verwendet.
5. Der neueste Entwicklungsstand der Industrie ist eine Kombination der Verfahren 3 und 4. Der technische Aufwand ist jedoch sehr hoch, da nun ein spezieller Bildschirm erforderlich ist, welcher die Steuerung der Polarisation ermöglicht. Dafür benötigt man hier nur einfache Brillen mit Polarisationsfiltern.

Beschreibung eines Stereo-TV-Versuchs nach dem Anaglyphenverfahren

Das Blockschaltbild zeigt den prinzipiellen Aufbau der Einrichtung. Beide S/W-Kameras sind synchronisiert. Aus einem der beiden Videokanäle werden die Synchronimpulse ausgefiltert (SYNC-Separator LM 1881). Über Monoflops (74LS123) wird ein Zeitfenster gebildet, welches dem effektiven Bildinhalt entspricht:

- Bildbeginn je Zeile ca. 8 μ s nach dem (Horizontal-)Synchronimpuls
- Bildbreite je Zeile ca. 50 μ s
- Ausblendung der gesamten Halbbild-Umschaltung bis ca. 1300 μ s nach dem Vertikalimpuls.

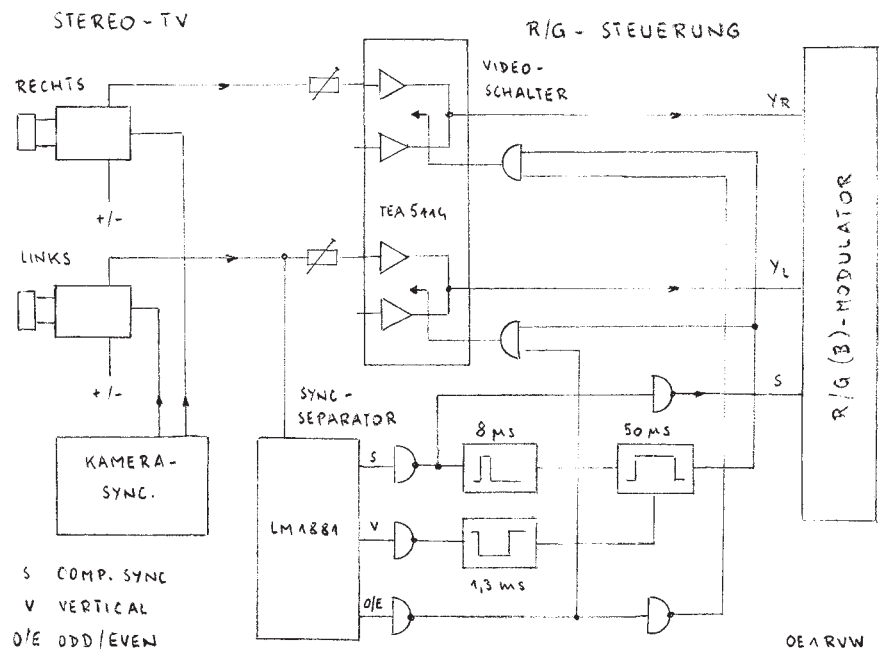


Nach Verknüpfung mit der ODD/EVEN-Umschaltung werden die Helligkeitssignale (Y-Wert) der beiden Kameras abwechselnd dem Farbmodulator zugeführt. Durch Verwendung des O/E-Impulses wird eine starre Bildzuordnung erreicht. Die Umschaltung selbst erfolgt mit einem Video-Schalter TEA 5114, womit auch eine kleine Verstärkung erzielt wird.

Der Farbmodulator (MC1377) entspricht der Schaltung aus AGAF TV-Amateur Nr. 62 (2/1986). Die zusätzliche regelbare DC-Vorspannung verbessert die Farbeinstellung.

Der Aufbau ist unkritisch und erfolgt auf einer Lochrasterkarte. Bei Interesse kann ich gerne eine Detailschaltung zur Verfügung stellen. Selbstverständlich bin ich auch an einem Erfahrungsaustausch interessiert.

vy 73 de OE1RVW, Richard Vondra



Amateurfunkpeilen

Bearbeiter: Ing. Harald Gosch, OE6GC
E-mail: peilen@oevsv.at



ARDF-Termine 2012

Das ARDF-Referat erinnert mit nachstehender Übersicht an die ARDF-Termine 2012.

Wie immer sind bei uns Besucher und Newcomer von 8 bis 80 Jahren zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Leihpeiler sind vorhanden, eine Einschulung erfolgt von erfahrenen Fuchsjägern, bitte dazu eine halbe Stunde vor dem

Briefing kommen. Weitere Informationen auf http://ardf.oevsv.at/ARDF_/ardf_.html

ARDF muß nicht als Leistungssport betrieben werden, denn wir führen bei allen Veranstaltungen auch eine Wertung der Gruppe der Geher durch.

Neu ist seit dem Eröffnungsbewerb in Krieglach, dass kurze Zeit nach dem Start

des letzten Fuchsjägers die Koordinaten der Füchse interessierten Geocachern bekanntgegeben werden. Solcherart teilnehmende Geocacher werden auch in die Siegerehrung mit einer eigenen Geocacher-Wertung einbezogen.

Bitte Termine vormerken und dann bald bei der Fuchsjagd im Wald!

73, Harald, OE6GC

Datum	LV	OEM	Ort	Band	Briefing	Start	Ausrichtung
Sa. 2. Juni 2012	OE6	1	Weiz / Brandlucken	80 m	10.30 Uhr	11.00 Uhr	OE6FZG
Sa. 9. Juni 2012	OE2	1	Filzmoos	80 m	12.30 Uhr	13.00 Uhr	OE2WUL
So. 8. Juli 2012	OE6	1	Dobl	80 m	10.30 Uhr	11.00 Uhr	OE6STD
So. 5. Aug. 2012	OE6	1	Bad Waltersdorf	2 m	10.30 Uhr	11.00 Uhr	OE6FZG
Sa. 18. Aug. 2012	OE6	1	Jamm	2 m	10.30 Uhr	11.00 Uhr	OE6STD
So. 26. Aug. 2012	OE3	1	Alt lengbach	80 m	10.30 Uhr	11.00 Uhr	OE6GRD
So. 2. Sept. 2012	OE5	1	Prandegg bei Gutau	80 m	12.00 Uhr	12.30 Uhr	OE6HCD
10.–15. Sept. 2012	Serbien	0	16. ARDF WM in Kopaonik/Serbien	80+2 m			SRS
Sa. 22. Sept. 2012	OE6	1	Bad Loipersdorf	2 m	10.30 Uhr	11.00 Uhr	OE6HCD
Sa. 13. Okt. 2012	OE6	1	St. Peter am Ottersbach	80 m	10.30 Uhr	11.00 Uhr	OE6LVG



Notfunkinformation

„EUREC-OE 2012“

Das Notfunkseminar in Wien, am 21. April 2012, veranstaltet durch die Referate Presse – Öffentlichkeitsarbeit und Notfunk im ÖVSV-Dachverband.

50 Zuhörer aus sechs Bundesländern, zehn Vortragende, darunter Gäste aus DL und HB, und das Organisationsteam begannen an diesem Samstag pünktlich um 9.00 Uhr mit dem Seminarbetrieb in Wien 23, Triesterstraße 199. Dieses Objekt ist eine „Notunterkunft“ der Gemeinde Wien und verfügt über genügend Infrastruktur wie Lehrsaal, Küche, Parkplätze und viel Grün zum Aufbau von Antennen. Die Benutzung wurde freundlicherweise und kostenfrei von der Magistratsdirektion Krisenmanagement genehmigt.

Die Themen der Vorträge reichen von Informationen über Zivilschutz- und Evakuierungsvorsorge, die Zuständigkeit und Arbeit

von Kat-Schutz-Behörden, Akkupflege und Brennstoffzellen, Situation Notfunk in HB, Pactor im Notfunk, neue digitale Betriebsarten, Kurzwellenfunk des Österreichischen Roten Kreuzes bis zu Steckernormen im Notfunkeinsatz. In einem eigenen Raum standen die neuesten DMR-Funkgeräte zur Begutachtung bereit und auch eine UKW- und KW-Notfunkstation im „Koffer“, die von Brennstoffzellen versorgt wurde, war zu sehen. Der KHD des Wiener Roten Kreuzes übernahm die Verpflegung.

Die Zuhörer bekamen zu Beginn eine Seminarmappe (USB-Stick mit den Vortragsinhalten, den Seminarablauf in schriftlicher Form und auch einen Feedbackbogen) ausgefolgt. Mit Freude konnten wir feststellen, dass wir überwiegend „sehr gute“ Noten (Beurteilung nach dem Schulnotensystem) bekamen – das spornt natürlich zu neuen Taten an!

Ich bedanke mich bei allen Zuhörern für ihr Interesse und Durchhaltevermögen, bei den Vortragenden aus OE, DL und HB für ihre professionell aufbereiteten Themen und Vorträge und beim Organisationsteam für den tatkräftigen Einsatz als Einweiser, Antennenaufbau-Profi, Brennstoffzellenbändiger, und vieles mehr ...

Unser besonderer Dank geht an den Sponsor Firma Funktechnik Böck und an die Firma KTS, die Brennstoffzellentechnik in größerem Warenwert zur Verfügung gestellt hat! Durch die Initiative von OE1WBS und OE1KBC konnte das gesamte Seminar im Internet via Livestream verfolgt werden!

*vy 73, das Referat Presse – Öffentlichkeitsarbeit und das Referat Notfunk
Gabriela und Michael Maringer*

OE7 – Teilnahme Notfunkübung 2012 als OEK710

Im Rahmen der Beratung der Landeswarnzentrale Tirol beim Aufbau der Kurzwellenstation durch das Notfunkreferat des LV Tirol wurde Mitte April kurzfristig beschlossen bereits heuer an der 80/30 m Not- und Katastrophenfunk Übung 2012 im Rahmen des AOEC 2012 als Staatsfunkstelle teilzunehmen. Ermöglicht wurde dies durch das Entgegenkommen und die rasche Antragsabwicklung für das Rufzeichen der Staatsfunkstelle OEK710 durch das Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg. Unter besonderer Mithilfe des Leiters, Hrn. Dr. Crepez, bei dem wir uns auf diesem Weg recht herzlich für seinen Einsatz bedanken möchten!

Nachdem eine Antennenmontage auf dem Dach des denkmalgeschützten Gebäudeteiles Taxis-Palais des Landhauses in Innsbruck nicht möglich war, mussten wir mit dem 80/30 m-Fullsize-Drahtdipol leider auf den

Dachboden ausweichen, was – wie sich bald herausstellte – die Empfangssituation stark verschlechterte.

Als Standort bekamen wir vom Leiter der LWZ Tirol, Ing. Marcel Innerkofler, einen Tisch im Büro der LWZ zugewiesen.

Trotzdem war es möglich mit dem Rufzeichen der neuen Staatsfunkstelle OEK710 viele Verbindungen ins Log zu bringen.



Manfred Scheiner, OE7MSJ (Mitarbeiter LWZ Tirol) und ich haben am 30. April den behelfsmäßigen Aufbau der Funkstation durchgeführt und den Notfunktest in den vorgesehenen zwei Durchgängen bestritten.

Die dabei gemachten Erfahrungen und Erkundungen im Gebäude brachten wertvolle Erkenntnisse für den für heuer geplanten Aufbau der Kurzwellenstation der LWZ Tirol.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern der LWZ für die freundliche Aufnahme und die Bereitschaft Last Minute das Unmögliche möglich zu machen.

Manfred, OE7AAI

Manfred Schreiner, OE7MSJ an der Staatsfunkstelle OEK710 / LWZ Tirol

Nacht-Übung des Roten Kreuzes Frankenmarkt unter Beteiligung von Funkamateuren am 27. April 2012

Auf Grund der bestehenden Kontakte zwischen der Ortsstelle Frankenmarkt des Österr. Roten Kreuzes und den Funkamateuren (namentl. Dr. Otto Zeilinger, OE5OZL – RK-Mitglied) wurden diese eingeladen an besagter Nacht-Übung teilzunehmen.



Traktor samt Anhänger unterwegs war, dessen Lenker während der Fahrt einen Herzinfarkt mit all seinen Folgen erlitt. Dies alles in den Abend- bzw. Nachtstunden. Die Alarmierung erfolgte um 19.30 Uhr, das Ende lag bei ca. 22.00 Uhr MESZ. Zum Einsatz sind SEWs aus Vöcklabruck, St. Georgen i. A. und Frankenmarkt gekommen. Insgesamt waren ein Notarzt, 20 Sanitäter und wir fünf Funkamateure beim Geschehen life integriert.

Die Herausforderung für uns Funkamateure war es, die Daten wie Lagemeldung, Beschreibung des Anfahrtsweges und Situationsbericht an die Bezirksleitstelle Vöcklabruck und an die Übungsleitstelle Frankenmarkt via Fax am Funkweg zu übermitteln. Dies war der ausdrückliche Wunsch des lokalen RK und damit unser zugewiesenes Aufgabengebiet.

Vorerst keine alltägliche Aufgabe, waren doch im Vorfeld einige wesentliche Dinge zu testen und abzuklären. Dies übernahmen die Funkamateure OM Ing. Wolfred Graef (OE5GWP) – ebenfalls RK-Mitglied – und OM Ing. Peter Hauke (OE5RPP) – CONGRATS!

Übungsannahme war, dass eine angeheiterte Poltergesellschaft mit einem

Nachdem von unserer Seite der Funkanhänger HABIBI aufgestellt und die mobile Stromversorgung inkl. Funkanlagen und Antennen aufgebaut waren, überbrachte die Einsatzleiterin, Frau Ingrid Sölkner, bzw. KHD-Kommandant Michael Hemetsberger die zu übermittelnden Schriftstücke. Diese wurden wunschgemäß umgehend an die angegebenen Fax-Nummern gesendet. Via RK-Funk wurden wir vom Empfangsort über die ordnungsgemäße Ausführung benachrichtigt.

Somit konnte gezeigt werden, dass Funkamateure auch ungewöhnliche Aufgaben durch technische Versiertheit und Geschick erledigen können. Wir sind eben Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes – ÖVSV!

Auf Seiten der Funkamateure waren OM Dr. Otto Zeilinger (OE5OZL), OM Ing. Wolfred Graef (OE5GWP), OM Ing. Peter Hauke (OE5RPP), OM Simon Auinger (OE5IEL) und OM Ingo König (OE2IKN) eingesetzt. Gerne sind wir wieder dabei, wenn wir gebeten/eingeladen werden mitzuhelfen.

Nachfolgend einige Bilder von der Übung (Herzlichen Dank an Frau Brigitte Hauke für das Bildmaterial!)

*Herzliche Grüße, sowie vy 73
Ingo König – OE2IKN*



2m-Transverter TR 144 H +40



Die aktuelle Generation des 2m High Performance Transverters von DB6NT basiert auf unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Entwicklung und im Bau von Transvertern. Seine hervorragenden technischen Daten machen ihn vielseitig einsetzbar.

Der Transverter zeichnet sich durch folgende Features aus:

- Eingang für Referenzfrequenz 10 MHz
- Automatische PLL-Aktivierung sobald 10 MHz Referenzsignal anliegt
- ZF-Buchsen Konfiguration schaltbar (gemeinsamer Anschluss für RX/TX oder getrennte Anschlüsse für RX/TX)
- ZF-Eingangsleistung umschaltbar (1 ... 50 mW oder 60 ... 1000 µW)
- Leistungsregler an der Frontplatte

KUHNE electronic
MICROWAVE COMPONENTS

Technische Daten

VHF Frequenzbereich	144 ... 146 MHz
ZF-Frequenzbereich	28 ... 30 MHz
ZF-Eingangsleistung	0,06 ... 50 mW
Ausgangsleistung	25 W
Versorgungsspannung	13,8 V DC (12 ... 14 V)
Rauschzahl @ 18 °C	typ. 1,2 dB NF
RX Verstärkung	typ. 25 dB

Kuhne electronic GmbH | Scheibenacker 3 | D-95180 Berg
Tel. +49 (0) 92 93 - 800 939 | info@kuhne-electronic.de

Weitere Informationen:
www.DB6NT.com

grv in der Sahara

Irgendwann im Jänner fragte mich OE5N-CL, Clemens – seines Zeichens Gemeindefunkarzt in St. Martin i. I. – ob ich nicht Lust hätte, im März mit ihm und einigen anderen die Libyen-Rallye zu begleiten. Er und ein zweiter Arzt sollten die medizinische Betreuung der Teilnehmer gewährleisten. Einen Funker könnte man im Promedic-Team noch gut gebrauchen. Ich sagte spontan zu und schrieb ein Mail an die Tunesische Botschaft – die Rallye sollte aus Sicherheitsgründen in Tunesien stattfinden – mit der Bitte um Info betreffend Funkbetrieb bzw. Gastlizenz. Da ich keinerlei Antwort bekam, ging ich davon aus, dass wohl alle geplanten Funkaktivitäten genehmigt, wenn nicht sogar erwünscht seien! Also packte ich ein: IC 706 Mklg, Antennentuner, Koaxkabel, endgespeisten Langdraht, eine Mobilantenne, zwei fette Bleigelakus, zusätzlich noch ein AEG SE 6861 mit Zubehör, falls ein Fußmarsch durch die Wüste fällig sein sollte.

In jedem unserer drei Autos (zwei Toyota Geländewagen mit Notfallausrüstung und ein Steyr LKW, geländegängig) befand sich ein 2 m-Mobilgerät, im Toyota von Clemens darüber hinaus noch ein IC 706 Mklg mit Stabantenne und Anpassgerät.

So starteten wir am 16. März gen Italien, wo wir uns in Genua Richtung Tunis einschifften. Mein Versuch, am Samstag mit dem SE 6861 (militärisches Manpack, 20 W, SSB und CW von 1,5–30 MHz, Automatiktuner für Stabantenne) von der Fähre aus Heimatfunk zu betreiben, scheiterte kläglich. Das Contestgewühl und -gebrüll war einfach zu stark. Ein schlechtes Vorzeichen für meine Mission als Rallye-Funker!

Als aber der Contest am Sonntagabend zu Ende war, machte ich vom Hafen in Tunis aus einen weiteren Versuch mit der Mobilstation (100 W, 3 m-Stabantenne) von Clemens. Ein einziger Anruf „QRZ Innviertel von Afrika/OE5AWL/mobil“ – und die Welt war wieder in Ordnung. 57 für OE5YVL/mobil (!!), 59 für OE5FKL,



Unser Sahara-Fuhrpark

59 +10 für OE5IT, alle auf der vereinbarten QRG 14,345 MHz. Identische Feldstärken für uns wurden aus OE5 gemeldet.

Den Landeskenner 3V behielt ich lieber für mich, man weiß ja nie, ob alle wissen, dass unsere Funkerei erwünscht ist ...

Am 19. März um 5.00 Uhr Früh standen wir an unserem ersten Anlaufpunkt, weit im Süden und recht nahe der libyschen Grenze. Hier begannen dann auch für uns und die gut 100 weiteren Rallyeteilnehmer die ca. 2.200 km Wüstenfahrt. Egal, wo immer wir auch waren, der vereinbarte QSO-Zeitpunkt 17.00 MEZ auf 14,345 wurde eingehalten – entweder stationär oder mobil – und es ging IMMER! Neben

den oben genannten Calls waren Leo, OE5LGL, Hans, OE5HJL, Max, OE5MLL, Lothar, DG1RS, Ignaz, DL9RDD und die Funkfreunde vom Landesfeuerwehrrückkommando in Linz regelmäßig grv. Und um diese Zeit stets mobil vom Auto aus: meine Freundin Yvonne, OE5YVL, mit Raporten zwischen 57 und 59.

Wenn gerade Zeit war, machten wir Versuche mit den diversen Antennen und kamen zu der überraschenden Feststellung, dass der Langdraht mit dem automatischen Tuner am schlechtesten ging!

Spitze war der militärische 3 m-Stab an der Schnauze von



Prost auf den geretteten Motorradfahrer. Mit Bier und Most aus dem Innviertel!



Mädchen mit Wüstenfuchs

*OE5NCL mit seinem Auto.
Die Antenne vorn auf der
Stoßstange ging exzellent!*



*Mobilantenne mit
Magnetfuß auf der
roten Blechkiste. Das
reichte für 57 bis 59
in OE5 und in Bayern!
Je nach dortiger
Empfangsantenne.*



*Am Rand einer Oase: Mit dem Draht war's
nicht viel. Im Hintergrund die GPA für 2 m.*

Clemens' Auto, dann kam schon meine Mobilantenne mit ihren knapp 1,5 m und dem Magnetfuß auf der eisernen Provi- antkiste. Fest abgestimmt und ohne den Tuner. Diese Antenne war es dann auch, die eine dringend notwendige Heimat- verbindung ermöglichte.

Am Abend des 3. Tages machten sich unsere beiden Ärzte mit den Geländeau- tos auf die Suche nach einem vermissten deutschen Motorradfahrer, der sich irgendwo in den Dünen um den Jebil Nationalpark befinden musste. Ich blieb mit dem Mechaniker Erich beim Cafe du Parc – einer riesigen Schilfhütte – zurück und gab die jeweils aktuellen vermuteten Positionsdaten auf 2 m an die Suchmann- schaften rund um Clemens weiter. Das wird so bis zu einer Distanz von ca .30 km geklappt haben, dann war Ende, auch auf unserer 20 m-QRG!

Nun hatte ich aber um 17.00 auf 20 m unter anderem mit Karl, OE5FKL aus Wippenham im Bezirk Ried, gefunkt. Er hatte mich ersucht, um 18.30 nochmals einzuschalten, weil 10 Teilnehmer seines AFU-Kurses zu ihm kommen wollten. Für die Newcomer wäre die Verbindung in die Sahara wohl interessant. Klarerweise war ich qrv. Karl war mit seinem 3-Element- Beam sehr gut zu hören. Nicht nur bei mir im Camp, sondern auch bei Clemens draußen in der Sahara. So kamen denn

auch die Positionsdaten dorthin, wo sie hinkommen sollten, nur halt über einen kleinen Umweg von 3.500 km via Wip- penham.

Nun, der Rallye-Veranstalter war erleich- tert, wir Funker auch und wohl noch mehr der Motorradfahrer, der das Wasser wie ein Kamel in sich hinein soff, als er endlich wieder welches kriegte.

Auch Clemens und ich genehmigten uns ein Schlückchen ... und mit dem Karl werden wir's wohl auch noch nach- holen.

Sonst ist bei der ganzen Rallye nichts Nennenswer- tes – für Funker – mehr passiert, jede Menge Schäden an den Fahrzeugen ausgenommen.

Am 27. März ging es mit der Fähre wieder über's Mittelmeer, diesmal nach Marseille. Vom

obersten Deck probierte ich nochmals das SE 6861, und nun ging's auch damit. Jeweils 57 in Pocking bei DL9RDD und in Braunau bei OE5YVL/mob.

Es lebe die Kurzwelle! Sagt jedenfalls OE5AWL, auch ohne Strich Afrika!



*20 Watt aus dem Rucksack. OE5AWL/MM
Heimatfunk vom Schiff mit AEG SE 6861*

Roberts Akkumulatorenkompendium

Teil 1 – Betrachtungen über die Funktionsweise von Akkumulatoren und deren artgerechte Behandlung

© by OE1RCS / Robert C. Schillinger

Bildmaterial, sofern nicht anders vermerkt, mit freundlicher Genehmigung der Exide GmbH (2012) beziehungsweise Auszüge aus Datenblättern der Greensaver Corporation™

Elektrizität ist aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken, und da sie zunehmend auch abseits der heimischen Steckdose eine Rolle spielt, kommen wir im Laufe unseres Lebens vielfach mit Akkumulatoren in Berührung. Sei es als Starterbatterie im Kraftfahrzeug, Stromversorgung auf Booten oder Almhütten weitab der Versorgungsnetze der EVUs, Kleinakkus für Elektrowerkzeuge, den Laptop oder die USV unter unserem Schreibtisch, in den unterschiedlichsten Portabelgeräten wie Handy, Taschenlampe, Videokamera, nicht zu vergessen das Handfunkgerät, etc. etc. Auch bei der Mobilität in elektrisch angetriebenen Fahrzeugen spielen Akkumulatoren zunehmend eine Rolle.

Unsere Erfahrungen mit den elektrochemischen Stromspeichern sind allerdings meist zwiespältiger Natur, denn manchmal (häufig?) haben sie nicht gehalten, was uns die Industrie vollmundig in Aussicht gestellt hat. Unter Umständen wurden wir von unseren Akkumulatoren sogar schmachlich in Stich gelassen, natürlich immer dann, wenn wir es am wenigsten brauchen konnten.

In der Regel sind an dem Dilemma nicht ausschließlich die Akkus schuld, vielfach liegt es daran, dass wir über deren Eigenschaften im Unklaren gelassen wurden, begründet im Bestreben der Hersteller und Händler, ein robustes, wartungsfreies, langlebiges und deppensicheres „Kästchen zur Aufbewahrung von Elektrizität“ anbieten zu wollen. Da wirken komplizierte erscheinende Behandlungsvorschriften natürlich kontraproduktiv.

Erschwerend kommt noch hinzu, dass wir zu elektrischen Geräten grundsätzlich einen wesentlich unbeschwerteren Zugang haben als zu mechanischen Geräten. Mein Kurzwellentransceiver hat eine Sendeleis-

tung von 100 Watt. Wenn ich den TRX mit der korrekten Spannung versorge und an einer geeigneten Antenne betreibe, dann liefert er diese 100 Watt auch. Punkt, aus.

Die Stereoanlage meiner Tochter hat noch mehr Ausgangsleistung, 2 x 150 Watt, Sinus natürlich. Damit kann sie ordentlich Krach machen, auch wenn sie behauptet, dass es kein Sinus ist sondern Musik. Kaum jemand käme auf die Idee da nach weiteren Betriebsbedingungen zu fragen, die eingehalten werden müssen um diese 2 x 150 Watt zu erreichen. OK, 4 Ohm-Lausprecher vielleicht noch, aber das war's dann im Großen und Ganzen. Umgebungstemperatur? Luftdruck- und Feuchte? Oder gar Vorgeschichte, wie laut wurde gestern Musik gespielt und welche Musikrichtung? Fehlanzeige. Entweder weil es einfach keine Rolle spielt, oder weil die Grenzwerte so weit weg sind, dass wir sie ohnehin nie erreichen. Und die Lebensdauer ist bei elektrischen Geräten meist auch kein Thema – das Zeug hält fast immer lang genug, die Stereoanlage meiner Tochter sogar schon viel zu lange. Und ein Akku? Der ist meist schwer, hat eine Kapazität und eine Spannung und fertig. Oder?

Bei mechanischen Produkten sieht das schon anders aus, nehmen wir zum Beispiel unser liebstes Blechspielzeug, das Auto, her. Wenn man ein wenig darüber nachdenkt, fällt auf, dass diese Ansammlung aus großteils technischem Anachronismus deutlich höhere Anforderungen an den Umgang mit sich stellt. Natürlich haben wir eine Nennleistung von 100 PS. Aber jedem ist bewusst, dass die nicht immer und überall zur Verfügung stehen. Niedriger Luftdruck, zum Beispiel auf einem hohen



Berg ... aha, da sieht's gleich anders aus. Oder bei winterlichen Außentemperaturen? Der Motor will sorgsam warmgefahren werden, nicht über längere Zeit mit zu hohen oder zu niedrigen Drehzahlen gequält werden, er mag es weder zu heiß noch zu kalt im Betrieb, wer den falschen Gang wählt oder die Kupplung gefühllos bedient, den straft er mit Verachtung, indem er ansatzlos den Dienst quittiert oder zumindest durch Rucken, Sprotzen und Qualmen seinen Unmut äußert.

Darüber hinaus fordert er laufend „Streicheinheiten“ in Form von Servicearbeiten, er wünscht permanent diverse frische Flüssigkeiten, die noch dazu laufend auf korrektem Niveau zu halten sind, braucht immer wieder mal neue Filter, Kerzen, Riemen, Injektoren und andere Kleinteile. Verweigert man ihm diese, so beginnt er unbotmäßig zu saufen oder haucht im schlimmsten Fall frühzeitig sein Leben aus. Wann haben Sie eigentlich den letzten Ölwechsel an Ihrer Stereoanlage gemacht? Außerdem beansprucht er einen eigenen, nicht zu klein bemessenen Raum im Fahrzeug fast für sich alleine.

Lediglich die Starterbatterie, die er so dringend braucht um überhaupt zum Leben zu erwachen, darf sich noch schüchtern in eine Ecke des Motorraumes drücken. Aber der braucht man keine weitere Beachtung zu schenken, denn die ist ein elektrisches Ding auf dem noch dazu „wartungsfrei“ steht, seit einigen Jahren sogar „keinesfalls öffnen“ und vielleicht noch „Flüssigkeit nicht saufen“, weil Starterbatterien auch in Ländern verkauft werden, wo die Bevölkerung keinen gesunden Hausverstand haben darf, wie beispielsweise in den USA.

Weil wir der Batterie also keine Beachtung schenken (dürfen), überrascht es uns logischerweise auch wenn das Ding irgendwann ohne Vorankündigung den Dienst quittiert. Wartungsfrei ist eben nicht gleichzusetzen mit unkaputtbar. Im Vergleich zum Verbrennungsmotor wäre der zu treibende Aufwand geradezu lächerlich gering. Das heißt natürlich nicht, dass eine ordnungsgemäß behandelte Batterie nie kaputt wird, aber wenn man sich ein bisschen mit dem Thema auseinandersetzt, kann man die Lebensdauer deutlich verlängern und Sie werden im Laufe dieser Abhandlung sehen, dass es gar nicht kompliziert ist.

Kapitel 1: für Minimalisten

Sollten Sie langatmige Erklärungen weniger schätzen, dann ist dieses Kapitel das Richtige für Sie. Hier sind die grundlegenden Behandlungsempfehlungen für die einzelnen Akkutypen in Kurzform aufgelistet. Wenn Sie diese einhalten, wird sich die Lebensdauer ihrer Akkus deutlich erhöhen, sofern Sie nicht eh schon vorher alles richtig gemacht haben.

Die geeignete Leserschaft möge mir die gelegentlich etwas schroffe Formulierung in den folgenden Absätzen nachsehen, es ist gewiss nicht so gemeint, aber leider gilt nun einmal die Regel: **Akkumulatoren verhandeln nicht und vergeben nicht!**

Betrachten Sie Ihren neuen Akku wie ein gut gefülltes Konto, von dem jeden Tag etwas abgebucht wird. Wenn Sie den Akku ordentlich behandeln, ist der Betrag geringer, bei weniger schonendem Umgang ist die Summe entsprechend höher. **In keinem Fall aber geraten frühere Abbuchungen**

in Vergessenheit und nur ganz selten gelingt es, wieder ein wenig einzuzahlen. Mit besonders gefühlloser Vorgangsweise kann man das Konto auch binnen weniger Tage leer räumen. Dann bleibt Ihnen als einziger Ausweg, ein neues Konto zu eröffnen (mit den bekannten finanziellen Nebenwirkungen). Voranstellen möchte ich noch einen Grundsatz, der vielleicht ein wenig nach Binsenweisheit klingt, aber letztlich die Essenz dessen ist, was zahlreiche Behandlungsvorschriften ausführlich beschreiben: **Die zwei wesentlichen Möglichkeiten, einen Akku zügig in den Akkuhimmel zu befördern sind: zu viel laden oder/und unzureichend laden.**

Geeignete Ladegeräte verfügen über Algorithmen, die den Akku zügig und schonend laden und die Ladung bei vollem Akku beenden (oder auf Erhaltungsladung wechseln). **Alles andere ist Murks! Es gibt keinen Akku dem es wurscht ist, wenn man ihn tage- oder monatelang über den Vollzustand hinaus auflädt!** Freuden Sie sich daher mit dem Gedanken an, in ein ordentliches Ladegerät zu investieren, denn die besonders preiswerten Geräte aus dem Baumarkt erfüllen in erster Linie die Forderung nach möglichst niedrigen Herstellkosten. Fündig wird man beispielsweise im Modellbaubereich, da gibt es um vernünftiges Geld Ladegeräte, die – umschaltbar – alle Arten von Akkus laden können und noch dazu mit 12 V= zu speisen sind. Funkamateure haben ohnehin ein dickes Netzteil zur Verfügung, und es bleibt der Benefit den Lader auch mobil nutzen zu können. Oft verfügen die Geräte zusätzlich über eine Entladefunktion, mit der die Kapazität des Akkus überprüft werden kann, abweichend vom allbekannten Motto: Wissen ist Macht, nix Wissen macht auch nix.

Sollte in Einzelfällen eine Umstiegsmöglichkeit nicht gegeben sein, weil beispielsweise Akku und Ladegerät ein vom Hersteller geliefertes, untrennbares System sind, lassen Sie wenigstens den Akku nicht unnötig lange am Lader hängen. Eine deutliche Verbesserung erreicht man bereits, wenn man eine primitive Schaltuhr dazwischen schaltet, die (nach ausreichend Reservezeit) den Stromkreis zum Lader unterbricht (sicherheitshalber auf Rückstrom überprüfen!). Damit lässt

sich auch die gegebenenfalls erforderliche Nachladung während längerer Nichtbenutzung automatisieren.

1.1 Bleiakkus

- Bleiakkus ausschließlich gemäß ihrer Konstruktion einsetzen! Zyklenbatterien (auch „deep cycle Batterie“ genannt), sind für Lade-/Entladebetrieb konstruiert und unterscheiden sich im Aufbau wesentlich von ihren Brüdern, die speziell zum Starten von Verbrennungsmotoren gezüchtet wurden. Natürlich kann man den Diesel notfalls auch mit einer Zyklenbatterie starten, das bringt sie nicht um. Wer aber den Komfortbatteriesatz seines Segelboots oder die Fotovoltaikanlage der Almhütte mit Starterakkus aus dem KFZ-Bedarf bestückt, weil die im Vergleich viel günstiger sind, darf sich nicht wundern, wenn diese regelmäßig nach Ablauf der Garantiefrist erneuert werden müssen.
- Bleiakkus stets voll halten, nicht zu tief entladen (max. auf 30 % Restkapazität) und **nie, niemals leer stehen lassen**. Nach der (Teil-)Entladung so schnell wie möglich wieder ans Ladegerät!
- Kein Billigladergerät aus dem Baumarkt ohne Vollerkenntnis verwenden.
- Alle 2–3 Monate eine gefühlvolle Ausgleichsladung über 2–3 Tage (sowohl im Betrieb als auch bei Lagerung). Besonders die Starterbatterie aus Ihrem Blechtier würde diese einfache Zuwendung mit deutlich längerer Lebensdauer honorieren.
- Bei Betrieb und Lagerung möglichst für gemäßigte Temperaturen sorgen (ideal: 10–20°C).
- Lagerung immer vollgeladen, alle 2 Monate nachladen (siehe auch Ausgleichsladung).
- Sofern noch möglich, auf korrekten Elektrolytstand achten und gegebenenfalls mit destilliertem Wasser ergänzen.

1.2 NiCd-Akkus

- Möglichst volle Zyklen fahren, also den Akku stets komplett entladen.
- Lagerung am besten im entladenen Zustand (problemlos auch über mehrere Jahre möglich) und – wie immer – bei gemäßigten Temperaturen.
- Bei sporadischer Verwendung am besten unmittelbar vor dem Einsatz laden,

oder einen Entlade-/Ladezyklus fahren (nach längerer Lagerung eventuell mehrere Zyklen).

- Dauerladung (auch mit geringem Strom) unbedingt vermeiden, Schaltuhr oder besser Ladegerät mit Vollererkennung verwenden! Gerade für NiCd's empfiehlt sich die bereits erwähnte Anschaffung eines Ladegerätes aus dem Modellbaubereich, weil das auch über die erforderliche Entladefunktion verfügt.
- Hohe Umgebungstemperaturen über längeren Zeitraum vermeiden.

1.3 NiMH-Akkus

- Weitgehend gleiche Behandlung wie NiCd-Akkus, aber im Gegensatz dazu dürfen NiMHs keinesfalls leer gelagert werden, da sie ansonsten dauerhaft an Kapazität verlieren.
- Lagerung kühl, aber frostfrei (Gemüsefach) und voll oder wenigstens teilgeladen, zeitgerecht nachladen.
- NiMHs mögen systembedingt keine niedrigen Temperaturen. Bereits bei 0°C verlieren sie einen Großteil ihrer Leistungsfähigkeit, daher bei Gebrauch im Winter für entsprechende Erwärmung sorgen.

1.4 Lithium/Ionen-Akku, Lithium-Polymer-Akku

Während alle vorgenannten Akkutypen noch relativ tolerant in Bezug gelegentliche Fehlbehandlung sind, reagieren

Akkus auf Lithiumbasis äußerst humorlos bei Überladung oder Tiefentladung (blitzartige Zerstörung des Akkus, im worst case bis zum Brand), daher nur geeignete Ladegeräte verwenden! Die Ladespannung der einzelnen Typen ist unterschiedlich und **muss aufs zehntel Volt genau eingehalten werden!** Herstellerangaben beachten!

- Selbstkonfektionierte Packs niemals ohne Balancer laden! (Balancer = Ausgleichsschaltung, damit einzelne Zellen nicht überladen werden können). Bei fertigen Akkupacks ist die erforderliche Schutzelektronik zu 99 % bereits enthalten.
- Unnötige Nachladevorgänge bei (fast) vollem Akku vermeiden! (max. 1 x pro Monat)
- Tiefentladung unbedingt vermeiden! (Gerät ausschalten vergessen oder Geräte, die auch in ausgeschaltetem Zustand ein klein wenig Strom brauchen.) Wenn möglich, nicht tiefer als bis 30 % Restkapazität entladen! Die erreichbare Zyklenzahl von Akkus auf Lithium-Basis nimmt drastisch zu, wenn die Nennkapazität nicht ausgenutzt wird (max. 70 % „benutzen“).
- Lagerung am besten teilgeladen (Ladestand 40–60 %) und bei niedriger Temperatur (5–15°C), wieder einmal im vielzitierten Gemüsefach, dann bleibt die Selbstentladung unter 10 % pro

Monat. Möglichst nicht in vollem und **keinesfalls in leerem Zustand lagern.**

- hohe Temperaturen (> 50°C, Sommer, Auto) unbedingt vermeiden!
- Bei Akkupacks mit mehreren Zellen in Serie ist auch beim Entladen eine Überwachung der Einzelspannungen dringend ratsam, um Tiefentladung einzelner Zellen zu vermeiden.

Soweit die „quick and dirty“-Anleitungen zur Behandlung diverser Akkutypen. Natürlich ist klar, dass man diese Empfehlungen nicht zu hundert Prozent einhalten wird können, aber denken Sie stets an das eingangs erwähnte Motto. Soll heißen, wenn ein Akku schon nach kurzer Nutzungsdauer zu Sondermüll mutiert, hat das meist eine nachvollziehbare Ursache.

Ich habe mir übrigens angewöhnt, Monat und Jahr der „Indienststellung“ mit einem wasserfesten Stift auf dem Gehäuse des Akkus festzuhalten. Man glaubt nämlich gar nicht, wie oft man mit seiner Einschätzung weit neben der Realität liegt.

Sollte ich nun doch Ihr Interesse geweckt haben – was ich sehr hoffe – dann können Sie sich in den folgenden Kapiteln ausgiebiger über die Zusammenhänge und das „Warum“ zu den vorstehenden Behandlungsempfehlungen informieren.

Digitale Kommunikation

Bearbeiter: Ing. Robert Kiendl, OE6RKE
E-mail: digikom@oevsv.at



HAMNET aus Benutzersicht

Eine der ersten Fragen eines HAMNET-Benutzers ist immer: Wie komme ich rein und was werde ich vorfinden?

Dieser Artikel versucht neben den bekannten Informationsquellen im wiki (<http://wiki.oevsv.at/index.php>) **Kategorie:Digitaler_Backbone**) zusätzliche Hilfestellung zu geben.

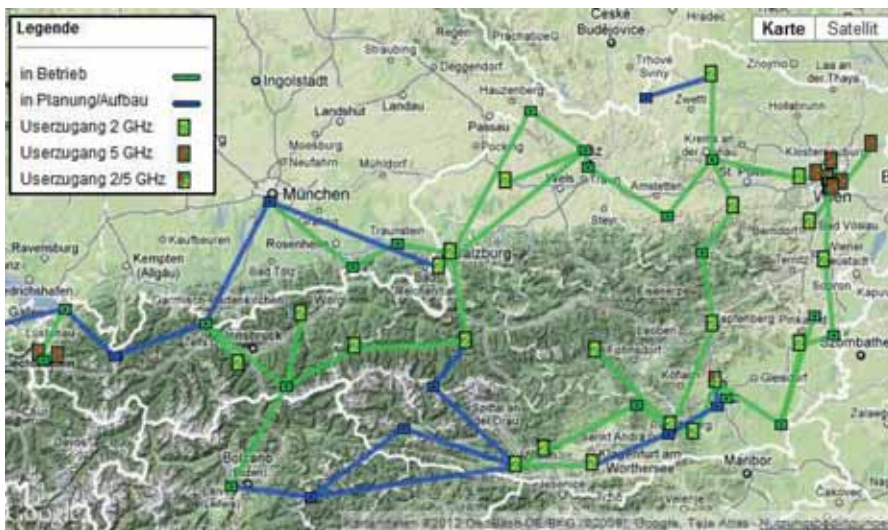
Der Zugang:

In Österreich gibt es zwei Typen von Benutzerzugängen zum HAMNET. Dies ist einerseits HAMNET Poweruser und

HAMNET Mesh. HAMNET Poweruser fokussiert sich auf einfache Verwendung und die Roamingfunktion bei Verwendung an anderen Standorten. HAMNET Mesh (ist nicht HF-kompatibel mit HAMNET Poweruser) hat seine Hauptaufgabe in der Weiterreichung und dynamischen Netzbildung.

Mit 95 % der Zugänge dominiert HAMNET Poweruser klar, daher wird in diesem Artikel nur darauf weiter eingegangen. HAMNET Poweruser gibt es in zwei Ausprägungen: 5 GHz- und 2 GHz-Mode.

Der 5 GHz-Mode ist dabei vermehrt in Ballungsräumen zu Hause, da durch die vielen Heimnetze das 13 cm-Band sehr gut gefüllt ist. Grundlage für die Frequenzentscheidung ist dabei die Liste der HAMNET-Userzugänge (<http://wiki.oevsv.at/index.php/Userzugang-HAMNET>), aus der der nächste Standort zu wählen ist. Danke an dieser Stelle an Andreas, OE4SAC für die Erstellung der Radiomobile-Diagramme. Wenn man viel in OE unterwegs ist, ist die Anschaffung einer Dualfrequenz-Hardware, wie jene von Mikrotik, sinnvoll.



Die Hardware:

Man kann jede beliebige Hardware einsetzen, welche den 5 und 10 MHz Bandbreiten-Modus unterstützt. Eine Eigenschaft des HAMNET Poweruser-Zugangs ist es, das die Kennung immer am HAMNET und der reduzierten Bandbreite zu erkennen ist. Bei der Hardware haben sich die Endgeräte von Ubiquiti (www.ubnt.com) und Mikrotik (www.routerboard.com) bewährt, welche je nach Belieben entweder mit Antennenanschluss oder mit integrierter Antenne zu bekommen sind. Dabei gibt es Hardware, welche nur ein Band bzw. beide Bänder abdecken kann. Diese kann dann per Software entsprechend umgeschaltet werden. Als Bezugsquellen sind einige Fachhändler zu nennen bzw. führen einige Amateurfunkhändler bereits solche Geräte. Eine detaillierte Liste kann bei mir erfragt werden.

Oft werden die Ubiquiti Nano 2/M2 bzw. 5/M5 eingesetzt, welche im Onlinehandel schon ab € 60,- ohne Zubehör erhältlich sind.

Konfiguration:

Wenn man nun glücklicher Besitzer eines HAMNET Poweruser-Endgerätes ist, ist man nur noch wenige Schritte vom Connect entfernt. Obwohl je nach Hardware unterschiedliches Setup notwendig ist, sind die Schritte im Allgemeinen immer dieselben:

1. HAMNET Userkennung in der ÖVSV Mitglieder-Datenbank generieren
2. Gerät auf DHCP, Routermodus und SSID HAMNET stellen

3. eigenes Call in Stationskennung und Userkennung aus 1 in PPOE einstellen
4. Admin-Passwort ändern und dokumentieren
5. Antenne ausrichten (freie Sicht ist da unabdingbar)
6. einschalten und Verbindung im Status überprüfen

Natürlich ist die Konfiguration anfangs nicht einfach, aber die Sysops helfen da gerne bzw. kann dies bei diversen Veranstaltungen erlernt werden. Da die gegenseitige Hilfestellung eine Haupteigenschaft des HAM Spirit ist, finden sich sicher Gelegenheiten dazu. Danke an alle Sysops und Mitstreiter im HAMNET. Unser Werk ist da sehr gut geworden!

Zusätzlich werde ich ab Juni YouTube-Videos zu dem Thema erstellen. Die Adressen dazu sind dann wieder im wiki unter http://wiki.oevsv.at/index.php/HAMNET_Votr%C3%A4ge zu finden.

Erste Schritte:

Hat man – mit oder ohne Hilfe – die erste Verbindung geschafft, steht nun die Nutzung des HAMNET an der Tagesordnung. Ein guter Startpunkt ist immer die jeweilige Startseite der Region (z.B. <http://web.oe1.ampr.at> oder <http://web.oe6.ampr.at>) bzw. die umfassende Linksammlung von OE2 unter der Adresse <http://web.oe2.ampr.at>. Man erkennt dabei schnell, dass alle HAMNET-Dienste von OE mit der Endung ampr.at geführt werden. Wichtig im Betrieb ist, dass der DNS (Namensauf-

lösungsdienst = Übersetzer Webadresse zur IP) auch konfiguriert ist.

Je nach Belieben können diese Dienste nun verwendet bzw. auch eigene Services angeboten werden. Dabei ist es wichtig dies vorher mit dem Sysop abzusprechen, damit er einen DNS-Eintrag und eine fixe IP vergeben kann. Einen Überblick der Anwendungen findet man unter http://wiki.oevsv.at/index.php/Anwendungen_am_HAMNET bzw. <http://web.oe2.ampr.at>. Auch gibt es Themen- und Clubabende, wo Infos und Erfahrungen ausgetauscht werden können.

Wichtige Hinweise:

HAMNET ist ein Netz für Funkamateure auf IP-Basis, von Funkamateuren betrieben. HAMNET ist dabei das Trägermedium für Amateurfunkdienste, Relaisvernetzung und User-Datenaustausch. Das bedeutet HAMNET ist kein Internetersatz, das System wird von ambitionierten Sysops neben deren QRL betrieben. Diese helfen gerne, bitte haben Sie aber auch Verständnis, wenn die Antwort manchmal etwas dauert und nicht gleich alles immer 100 % funktioniert.

In den Regionen können folgende OMs weiterhelfen:

- OE1: OE1KBC, Kurt
- OE2: OE2WAO, Mike
- OE3: OE1KBC, Kurt
- OE4: OE4KZU, Karl
- OE5: OE5RNL, Reinhold
- OE6: OE6RKE, Robert
- OE7: OE7FMI, Markus
- OE8: OE8BCK, Christof
- OE9: OE9RSV, Rene

Das Netz ist stetig im Umbau begriffen, der aktuelle Ausbau kann am besten immer über die Karte auf http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:Digitaler_Backbone erkannt werden. Wenn die Verbindung mal nicht klappt, dann zuerst die eigene Verbindung und den Zugang zum Poweruser überprüfen.

Ausfallmeldungen und Netzzustand sind auf den Seiten des HOC (HAMNET Operations Center) zu erkennen und helfen den Fehler einzugrenzen. Die Infoseite des HOC ist unter http://wiki.oevsv.at/index.php/HAMNET_HOC bzw. im HAMNET

unter http://wiki.oevsv.ampr.at/index.php/HAMNET_HOC zu finden.

PS: Anleitungen und Dokumentationen sind auch alle im wiki in der Kategorie HAMNET zu finden.

Wie groß ist nun HAMNET?

Eigentlich erstreckt sich HAMNET durch die Wiederverwendung von AMPR bereits über die ganze Welt. Das kann man sehr gut an lang vorhandenen Services erkennen.

Wenn wir von unmittelbarer Anbindung sprechen, hat das HAMNET bereits gewaltige Dimensionen. Es erstreckt sich über ganz Italien (via Cisar Net), über Öster-

reich und bis in den Norden von Deutschland. Von Ost nach West von Ungarn über OE in die Schweiz. Im Detail sind folgende Länder bereits Teil des HAMNET:

- Österreich
- Italien
- Deutschland
- Luxembourg
- Kroatien
- Niederlande
- Schweiz
- Ungarn
- Spanien
- Slowenien (ab Sommer 2012)

Also genug Einzugsgebiet für viele neue Benutzer und Anwendungen im HAMNET. HAMNET versteht sich dabei als offenes

Projekt, welches den Sysop, den Hardwarebauer, den Antennentechniker, den Netzwerktechniker, den Softwareerzeuger und den kreativen Benutzer vereint. Aus meiner Sicht ist HAMNET kein Projekt mehr, sondern schon eine Bewegung :-)

Und schon allein wegen des Spirits dahinter kann ich Euch nur einladen es auch mal selbst als Benutzer auszuprobieren! Für weitere Fragen zum Thema bitte einfach eine E-Mail an mich oder an den Verteiler hamnet@oevsv.at senden oder mich bei Fielddays im Sommer anreden.

*Auf ein all time good connected,
73 de oe6rke, ciao lg Robert*



DX-Splatters

Bearbeiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cl@oevsv.at

Antarktis: Bhagwati VU3BPZ ist bis März 2013 von der neu erbauten indischen Antarktis-Station Bharati aktiv. Er hat diesmal für ein Sonderrufzeichen angesucht, dieses aber (noch) nicht erhalten und wird daher weiterhin unter VU3BPZ/p aktiv sein. Momentan ist er noch auf der Suche nach dem besten Aufhängungspunkt für seinen Dipol. Bhagwati ist meist auf 20 m zwischen 14.180 und 14.243 MHz aktiv. QSL via I1HYW (siehe auch QSL-Info).



Lars DL1LLL ist bis Februar 2013 unter dem Rufzeichen DP0GVN von der Neumayer III Station in der Antarktis aktiv. Er bevorzugt PSK-Betrieb. QSL DP1POL via LotW oder direkt über DL1ZBO. QSL DP0GVN via DL5EBE.

Oleg UA1PBA/ZS1ANF ist bis Ende 2012/Anfang 2013 von der russischen Bellingshausen Basis (RUS-01) unter dem Rufzeichen RI1ANF aktiv. Ebenfalls auf der Basis befindet sich Ivan RA3MAK, der noch bis 7. April 2012 aktiv sein wird.

Mike VP8DMH (M0PRL) verbringt den Winter in der Halley VI Station (WAP GBR-37) und ist regelmäßig auf 14.310 MHz zu hören. QSL via M0PRL (siehe auch QSL-Info).

3D2c – Conway Reef: Ein internationales Team, bestehend aus Hrane YT1AD (Team Leader), David K3LP (Technical Co-Leader), Aleksey UA4HOX (Organization Co-Leader), Paul N6PSE (PR), David WD5COV, Vasily RW4NW, David AH6HY, Alan AD6E, Alan K6SRZ (Arzt), Craig K9CT, Sergej RZ3FW, George N6NKT, Stanislav LZ1GC, Al K3VN, Alexander RW3RN und Peter PY5CC/PT5XX, wird vom 24. September bis 5. Oktober unter dem Rufzeichen 3D2C von Conway Reef (IOTA OC-112) aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–2 m in CW, SSB, RTTY, SSTV und PSK31. Weitere aktuelle Informationen findet man



auf der Webseite unter www.yt1ad.info/3d2c/index.html. QSL via YT1AD, wahlweise direkt oder über das Büro.

5H – Tanzania: Chas NK8O wird vom 11.–22. Juni unter dem Rufzeichen 5H9CP von Mwanza aktiv sein. Chas arbeitet hauptsächlich in CW und wird mit einem Elecraft

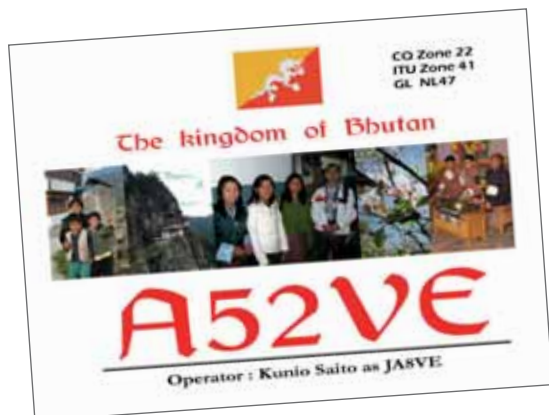
K3 sowie verschiedenen Antennen aktiv sein, wenn es seine Zeit erlaubt. QSL via NK8O.

5X – Uganda: Freddy F5IRO (J28RO) ist in seiner Freizeit bis zum 8. Juni unter dem Rufzeichen 5X5RO in CW (und eventuell PSK) aktiv. QSL via F8DFP, wahlweise direkt oder über das Büro.

9H – Malta: Jeff N6GQ ist vom 17.–29. Juli auf Urlaub in Malta und möchte während seines Urlaubs unter dem Rufzeichen 9H3ZZ auf den HF-Bändern aktiv werden. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über LotW.

A5 – Bhutan: JA1JQY (A52JY), JK1EBA (A52BA), JA3MCA (A52MA), JA1KJW

(A52KJ) und JA8VE (A52VE) sind vom 6.–14. Juni auf allen Bändern von 160–6 m in SSB, CW und RTTY mit Schwerpunkt 6 m (Bake auf 50125 kHz) von Thimpu aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.



CY9 – St. Paul Island: Das Team besteht zur Zeit aus Mike AB5EB, Oscar EA1DR, George EA2TA, Christian EA3NT, Simon IZ7ATN, Col MM0NDX, Bjorn SM0MDG, Vicky SV2KBS, Steve VA3FM und Kevin VE3EN. Unter dem Rufzeichen CY9M sind vom 26. Juli bis 1. August Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Betriebsarten geplant. Eine Teilnahme Am IOTA-Contest Ende Juli (IOTA NA-094) ist ebenfalls vorgesehen. Eine eigene Webseite mit aktuellen Informationen findet man unter www.cy9m.com. QSL via M0URX.

D2 – Angola: Craig D2SG (MM3YNP) ist nach einem längeren Aufenthalt in Schottland wieder aus Angola aktiv und wird voraussichtlich für ein Jahr bleiben. QSL via GM4FDM.

D6 – Comoros: Fabrizio IW3SQY, Paolo IV3DSH, Franco IZ8GCE, Giorgio IZ4AKS, Les SP3DOI, Josep EA3AKY und Salvador C31CT/EA3QS werden im August auf allen Bändern von 160–6 m und in allen Betriebsarten unter dem Rufzeichen D64K von den Komoren (IOTA AF-007) aktiv



sein. Auf der Webseite unter www.d64k.com findet man aktuelle Informationen. QSL via IV3DSH.

E51 – Süd-Cook: Andy AB7FS ist vom 2. Juli bis 25. August unter dem Rufzeichen E51AND von Rarotonga Island (IOTA OC-013) urlaubsmäßig aktiv. Als Mitglied des Straight Key Century Club (SKCC #7723) plant er, mit einer herkömmlichen Morsetaste in CW um 14.050 kHz hauptsächlich aktiv zu sein, wobei er speziell an Kontakten mit anderen SKCC-Mitgliedern interessiert ist. Er wird voraussichtlich auch im ANZA-Netz (welches täglich ab 0515z auf 14.183 kHz stattfindet) präsent sein. QSL via Heimatrufzeichen.

EM – Ukraine: Die Sonderstation EM350D ist vom 1. Mai bis 30. Juni anlässlich des 350. Jahrestages der Stadt Ivano-Frankivsk auf allen HF-Bändern und 6 m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via UW8SM über das Büro sowie über eQSL und LotW.

FO – Franz. Polynesien: Pat F4EBT wird vom 1.–24. Juni unter dem Rufzeichen FO/F4EBT von folgenden IOTA-Inseln aktiv sein: Tahiti (OC-046), Moorea (OC-046), Raiatea (OC-067), Huanine (OC-067), Bora-Bora (OC-067) und Maupiti (OC-067). Geplant sind urlaubsmäßige Aktivitäten in SSB auf 80, 40, 20, 17, 15, 12 und 10 m mit einem Kenwood TS-50, 100 W und einer FD4-Multiband-Antenne. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

FO0c – Clipperton Island: Cordell Expeditions hat für März 2013 eine DXPedition nach Clipperton angekündigt. Ein bis zu 24-köpfiges Team wird unter einem TX5-Rufzeichen für 10 Tage ab Anfang März auf allen Bändern und in allen Betriebsarten mit 8 Stationen und einer verbesserten Version von DXA aktiv sein. Zur Zeit haben bereit KK6EK, DL1MGB, NP4IW, DL3DXX, DJ5IW, SP5XVY und DL8LAS zugesagt. Weitere Informationen findet man auf www.cordell.org/CI/index.html und in zukünftigen Ausgaben der QSP.

HH – Haiti: Tiho ist für die nächsten 5 Monate im Rahmen einer Mission des

Roten Kreuzes in Leogane. In seiner Freizeit möchte er unter dem Rufzeichen HH2/9A7GAE auf allen Bändern von 80–6 m in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen und eventuell LotW.

JW – Svalbard: Karl LA8DW/JW8DW und Kjell LA9HH werden vom 12.–19. September von der JW5E Clubstation in Longyearbyen auf Spitzbergen aktiv sein wobei auch eine Teilnahme im Scandinavian Activity CW Contest (SAC) am 15./16. September unter dem Rufzeichen JW5E geplant ist. Außerhalb des Contests will man in SSB und CW arbeiten. QSL JW8DW via LA8DW, QSL JW5E nur direkt (siehe auch <http://jw5e.com/>) bzw. QSL-Info.



KH8 – American Samoa: Yuri N3QQ und Dick N7RO sind vom 27. Juni bis 3. Juli in American Samoa, um mit dem U.S. Fish & Wildlife Service (FWS) über eine mögliche zukünftige Aktivierung von Rose Atoll (IOTA OC-190) zu sprechen. Während ihrer Freizeit werden sie unter dem Rufzeichen KH8/KL7RRC von Pago Pago aus aktiv sein. QSL via N7RO oder UA9OBA.

KH8s – Swains Island: Joe W8GEX und Craig K9CT haben bekanntgegeben, dass für September 2012 eine groß angelegte DXPedition nach Swains Island geplant ist. Swains befindet sich auf Platz 31 im DX Magazine Most Wanted Survey und auf Platz 30 in der Clublog-Liste. Das aus 20 Mitgliedern bestehende Team wird für 14 Tage mit 6 Stationen auf allen Bändern von 160–6 m in allen Betriebsarten unter dem Rufzeichen NH8S aktiv sein. Hauptaugenmerk wird Europa sein, wo diese Entität am meisten gefragt ist. Das Team besteht zur Zeit aus AA4NN, DJ7JC, DL3DXX, I8NHJ, K5AB, K6MM, K6TD, K9CT, KH7Y, N2TU, N6HC, NA6M, ND2T,

NI6T, SM5AQD, W4BUW, W6KK, W8GEX, WB4JTJ und WB9Z. Weitere Informationen findet man unter www.nh8s.com. Ein OQSL-System auf der Webseite soll das Beantragen der QSL-Karten vereinfachen. Wer für diese sehr teure DXPedition spenden möchte, kann dies über die Webseite machen. QSL-Manager wird Joe AA4NN sein.

OD – Libanon: Luigi IV3XNF ist bis Oktober im Rahmen einer UNIFIL-Mission im Libanon und plant, in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen OD5/IV3XNF auf allen Bändern von 80–10 m in CW und digitalen Betriebsarten aktiv zu sein. QSL direkt via Heimatrufzeichen, bzw. über eQSL oder LotW.

T30 – Western Kiribati:

Ein brasilianisches Team bestehend aus PT2OP

– Orlando, PY2PT – Rick, PY2XB – Fred, PY2WAS – Alex, PY4BZ – Fernando, PY7XC – Jim, PY7ZY – Ciro, PY3MM – Miguel und PY1KN – Marcelo, plant von 16. bis 25. Oktober unter den Rufzeichen T30PY (160–10 m) und T30SIX (6 m) mit drei Stationen in SSB, CW und RTTY vom Tarawa Atoll (IOTA OC-017) aktiv zu sein. Das Team hat unter www.mdx.org/t30py/ eine eigene Webseite. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern, wobei folgende Frequenzen bevorzugt verwendet werden:

CW	1833.5, 3524, 7024, 10124, 14024, 18084, 21024, 24894 und 28024 kHz
SSB	3798, 7085, 14190, 18145, 21295, 24945 und 28495 kHz
RTTY	3580, 7038, 14080, 18102, 21080, 24920 und 28080 kHz
6M	50102/CW und Bake 50110-50120/SSB

In CW wird immer (!) Split gearbeitet, wobei man 1–2 kHz über der Sendefrequenz hört. Auf 160 m hört man zusätzlich noch auf 1823 kHz, wird das jedoch genau ansagen. QSL via PY2PT, wahlweise direkt oder über das Büro, bevorzugt über das OQRS-System auf der Webseite.

V4 – St. Kitts: John W5JON ist vom 12. Juli bis 2. August wieder unter dem Rufzeichen V47JA von St. Kitts (IOTA NA-104) in SSB auf allen Bändern von

80–6 m aktiv. Eine Teilnahme am IOTA-Contest ist ebenfalls geplant. Seine Frau Cathy (W5HMA) wird ebenfalls gelegentlich unter dem Rufzeichen V47HAM aktiv sein. QSL via W5JON (für beide Rufzeichen) und über LotW.

VP2M – Montserrat: John KB4CRT ist vom 6.–12. Juni wieder unter dem Rufzeichen VP2MRT von Gingerbread Hill, St. Peters Parish (IOTA NA-103, WLOTA 1475, Locator FK86VS) auf allen Bändern von 80–2 m in SSB sowie etwas CW und möglicherweise PSK aktiv. Eine Teilnahme am VHF-Contest im Juni ist ebenfalls geplant. QSL via KB4CRT, nur direkt. Das Log wird innerhalb einer Woche nach seiner Rückkehr auch in das LotW eingeschickt.

VY0 – Canada: Dick AH6EZ und Harry K9DXA planen vom 21. Juni bis 2. Juli unter VY0/Heimatrufzeichen von Rankin Inlet in Nunavut auf allen Bändern von 80–6 m mit Schwerpunkt 30/17/12 m in CW, SSB und RTTY zu arbeiten. Geplant ist für ein paar Stunden auch ein Abstecher nach Marble Island (IOTA NA-185), zwischen dem 25. und 29. Juni. Am 1. Juli, während des Radio Canada Day Contest, sind Dick und Harry unter dem Rufzeichen VY0RAC aktiv. Weitere Informationen findet man unter <http://ah6ez.yolasite.com>. Die QSL-Info wird während der Aktivität bekannt gegeben.

XZ – Myanmar: Simon HS0ZIB befindet sich seit dem 14. Mai regelmäßig in Myanmar, wo er als freiwilliger Lehrer Englisch und Thai in einer grenznahen Schule unterrichtet. Er hat die Erlaubnis, in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen XZ1K aktiv zu sein – jedoch mit der Auflage, keine großen Antennen, Endstufen, etc. zu verwenden. Er plant, mit Aktivitäten auf 10 m (SSB), 20 m (SSB und PSK) und eventuell 40 m (SSB und PSK) zu beginnen. Weitere aktuelle Informationen findet man unter www.xz1k.org. Dort



findet man auch ein Online-Log. QSL nur via OQRS (keine Direktkarten, kein Büro, kein LotW oder eQSL-Support).

ZL9 – Campbell Island: Die Hellenic Amateur Radio Association of Australia HARAOA ist dabei, für den Zeitraum vom 17.–30. November eine DXPedition nach Campbell Island zu organisieren. Campbell Island befindet sich auf Platz 15 der gesuchtesten DXCC-Länder weltweit. Das ZL9HR-Team soll aus insgesamt 9 Mitgliedern bestehen. Tommy VK2IR (Team Leader) und John VK3YP (Team Co-Leader) suchen noch erfahrene DXPeditionäre, die teilnehmen wollen. Diese können direkt bei Tommy unter vk2ir@vk2ir.com weitere Informationen erhalten. Unter www.zl9hr.com gibt es bereits einen Blog.



ZS8 – Marion Island: Rory ZS6RGV ist ein neuer Operator auf der Insel und der zuständige Radiotechniker auf der Basis (siehe Bild). Rory hat zur Zeit noch kein ZS8-Rufzeichen aber Pierre ZS1HF (ex ZS8M) wird ihm dabei helfen. Es wird wahrscheinlich etwas dauern bis Rory aktiv sein wird, da er momentan sehr mit dem Teamwechsel auf der Basis beschäftigt ist. Rory hat einen IC-736 sowie eine FL-7000. Sobald er aktiv ist, wird Pierre ZS1HF voraussichtlich sein QSL-Manager sein.

DX-Kalender Juni 2012

Bis 3. Juni	J48HW und SV8/HA0HW, Thassos Island, IOTA EU-174	28.–30. Juni	K6VVA/KL7, Bethel County Group, IOTA NA-240
Bis 3. Juni	XE3N, Cayo Culebra, IOTA NA-200	12. Juli–2. August	V47JA, St. Kitts, IOTA NA-104
Bis 8. Juni	5X5RO, Uganda	19.–21. Juli	VK6YS/p, West Lewis Island, IOTA OC-199
Bis 9. Juni	HB100FLP, Sonderrufzeichen, Schweiz	26.–29. Juli	VX2I, Ile verte, IOTA NA-128
Bis 10. Juni	ZQ, Sdonderpräfix aus Gibraltar	26. Juli–1. August	CY9M, St. Paul Island, IOTA NA-094
Bis 13. Juni	T6JM, Afghanistan	27.–29. Juli	W6UX/p, Anacapa Island, IOTA NA-144
Bis 15. Juni	4K5ONG und 4J5ONG, Sonderrufzeichen	4.–18. September	NH8S, Swains Island, IOTA OC-200
Bis 30. Juni	5P12EU, Sonderstation aus Dänemark	25. Sep.–6. Okt.	3D2C, Conway Reef, IOTA OC-112
Bis 22. Juli	TN9SN, Congo	16.–25. Oktober	T30PY und T30SIX, Western Kiribati, IOTA OC-017
3.–10. Juni	DD4T, Helgoland, IOTA EU-127	17.–20. Nov.	ZL9HR, Campbell island, IOTA OC-037
6.–14. Juni	A52JY, A52BA, A52MA, A52KJ, A52VE, Buthan	23. Nov.–3. Dez.	7P8D, Lesotho,
12. Juni–12. Sep.	R200V, Sonderrufzeichen	Juni	CY0/VE1AWW, Sable Island, IOTA NA-063
22.–27. Juni	GP3ZME/p, Guernsey, IOTA EU-114	Juni	OD5/IV3XNF, Libanon



IOTA-Marathon

Der 50th Anniversary Marathon anlässlich 50 Jahre IOTA beginnt am 1. Januar 2012. Für eine Periode von 2 Jahren (1. Januar 2012 00.00z bis 31. Dezember 2013 23.59z) sind alle IOTA-Jäger weltweit dazu aufgefordert, möglichst viele unterschiedliche IOTA-Gruppen zu arbeiten. IOTA-Aktivisten sollen im selben Zeitraum möglich viele IOTA-Gruppen (und vor allem seltene) aktivieren. Alle Teilnehmer benötigen neben der IOTA-Nummer auch den genauen Inselnamen, dieser sollte daher wenn möglich bei etwaigen Cluster-Spots mit angegeben werden. Die kompletten Details zum IOTA-Marathon findet man auf www.rsgbiota.com.

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern:

–

Folgende Aktivitäten sind ab sofort gültig (Stand Ende Dezember 2011):

AS-073	9M2/IZ1MHY	Redang Island (September/Oktober 2011)
AS-191	7Z7AA	Jabal Al Lith Island (November 2011)
EU-189	MM0RAI/p	Isle of Rockall (Oktober 2011)
OC-232	4W6A	Atauro Island (September 2011)
OC-239	YB0MWM/9	Doom Island (Oktober 2011)
OC-239	YB9WZJ/p	Doom Island (Oktober 2011)
SA-095	CE4A	Pupuya Island (November 2011)

Für folgende Aktivitäten sind noch Dokumente ausständig:

–

Aktivitäten:

AS-154 Ein Team bestehend aus Pisti/HA5OJ (TB2ZHI/0), Ed/HA5BWW (TA0/HA5BWW), Laci/HA5MA, (TA0/HA5MA), Karl/HA7PC (TA0/HA7PC), Feco/HA8KW (TA0/HA8KW), Bekir/TA2RX (TA2RX/0), Ali/TA7EB (TA7EB/0) und Ali/TA7EM (TA7EM/0)

ist vom 24. Juli bis 1. August von Giresun Island auf allen HF-Bändern aktiv.

Eine Teilnahme am IOTA-Contest unter dem Rufzeichen TC0HA ist ebenfalls geplant. QSL TC0HA via HA5KHC, wahlweise direkt oder über das Büro.

EU-011 Nobby G0VJG ist vom 27.–30. Juli unter dem Rufzeichen G0VJG/p von St. Mary Island aktiv und wird am IOTA-Contest in der Kategorie Single-OP/SSB/High Power teilnehmen. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-013 Peter ON8ZZ, Dominiek ON3JA und Frederik ON3NT sind von 20.–27. Juli unter dem Rufzeichen MJ/OT9Z von La Moye, Jersey (WLOTA 0818) auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv. QSL via OT9Z, über das UBA QSL-Büro.

Mitglieder der Jersey Contest Group werden am IOTA-Contest (28./29. Juli) unter dem Rufzeichen GJ2A in der Multi-OP-Kategorie aktiv sein. QSL direkt via GJ3DVC oder über LotW.

EU-049/EU-052 Jeff ist von 28. Mai bis 17. Juni urlaubsmäßig von den griechischen Inseln unter dem Rufzeichen SV8/N6GQ auf den HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, nur direkt.

EU-090 Jirka OK1IEC, Ruda OK1HWS, Jan OK1JK und Vlasta OK1UXH sind von 29. September bis 6. Oktober von Palagruza auf allen HF-Bändern und in allen Betriebsarten unter dem Rufzeichen 9A8OK aktiv. QSL via OZ1HWS.

**EU-103**

Adam EI5JQ, Oleg EI7KD, Michael SP9UUC, Ark EI9KC, Dan EI3JZ, Robert EI6KD und

Krzysztof S17NNM sind im IOTA-Contest unter dem Rufzeichen EJ0PL von Little Saltee in der Kategorie Multi-OP aktiv. QSL via EI5JQ, wahlweise direkt oder über das Büro.

EU-114 Einige Mitglieder der Telford and District Amateur Society werden von 22.–27. Juni unter dem Rufzeichen GP3ZME/p von Guernsey auf allen Bändern von 160–6 m sowie VHF, UHF und SHF aktiv sein. QSL via G3ZME (Büro) oder M0PNN (direkt).

EU-116 Ed GW3SQX wird im IOTA-Contest am 28./29. Juli unter dem Rufzeichen GU70 von Guernsey nur in CW aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-127 Acht Amateure (DD3EU, DJ1JB, DJ4EL, DL6II, DO1BEN, IK2FIL, IZ4AMS und XE2AA) sind von 3.–10. Juni unter dem Rufzeichen DD4T von Helgoland auf allen Bändern von 160–2 m in allen Betriebsarten mit vier Stationen aktiv. Weitere Informationen findet man auf www.dd4t.eu. QSL via IZ4AMS, direkt oder über das Büro (OQRS auf Clublog).

NA-div. Rick K6VVA plant, im Juli von drei seltenen IOTA-Gruppen aktiv zu werden. Die angegebenen Daten sind vom Wetter abhängig und können sich kurzfristig noch ändern:

19.–21. Juli	K6VVA/KL7	Crescent Island (NA-172)
23.–24. Juli	K6VVA/KL7	Barter island (NA-050)
25.–26. Juli	K6VVA/KL7	Endeavor Island (NA-004)

QSL für alle Aktivitäten gehen vi N6AWD, wahlweise direkt oder über das Büro. Mike K9AJ wird zusammen mit Rick von NA-172 aktiv sein. Unter www.k6vva.com/iota/na172 findet man weitere Informationen.

NA-092 Jim WDSIYT ist im IOTA-Contest wieder von Mustang Island (USI TX-0115, Nueces County, texas) in der Kategorie Single-OP, Low Power, nur CW mit einem K3 aktiv. QSL via Büro, direkt und über LotW.

NA-143

Leslie AD5WB ist im IOTA-Contest wieder von Galveston Island (USI TX001s) in der Kategorie Single-OP/Fixes Island/High Power aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW und eQSL.



NA-144 Jeff W6UX und weitere 5 Amateure sind von 27. Juli 22.00z bis 29. Juli 12.00z unter dem Rufzeichen W6UX/p von Anacapa Island auf 10, 15, 20, 30 (nur am Freitag) und 40 m aktiv. Eine Teilnahme am IOTA-Contest ist ebenfalls geplant. QSL via W6UX.

SA-029 PY1MT, PU1MMZ, PU1SET, PY1MX und PY1HS (siehe Bild) sind im IOTA-Contest am 28./29. Juli unter dem Rufzeichen ZV1M von Itacuruca Island aktiv. QSL via PY1MT, nur direkt. Bitte SASE oder SAE und \$2 US aber keine IRC beilegen.

Rudi's Funkshop

OES RBP / OES YBC

Verkauf – Reparatur – Service von Funkzubehör aller Art

Rudolf Bönisch, A - 4300 ST. VALENTIN, Gollensdorferstr. 1

Hotline: +43(0)7435 / 52489-0 FAX. DW 20

E-Mail Adresse: funktechnik@boenisch.at / www.boenisch.at

Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Sa. geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL
DX Manager gibt bekannt,
dass ab sofort folgende
DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:



- 6O3A Somalia, 2012
- 7O6T Yemen, Mai 2012 (Socotra Island)



LOTW: 3D2R, 4Z4DX, 5B4AJC, 5H3MB, 5K3R, 5V7CC, 6H6IARU, 7Z7AA, 8P5A, 9N7MD, 9U0A, A25KW, AT2DW, CD3DZ, CE4SFG, CE9/PA3EXX, CO2WF, CQ7OA, CT3DZ, CT9/CT1FFU, CX4ACH, DQ4W, EA3IN, EB3JT, FM5CD, FY8PE, GM3YOR, GR100MGY, GW9T, HK1MW, HP1/IZ6BRN, HP1WW, JA1VND, JA6LCJ, JA7IC, JA0FVU, JV5A, KH2L, KH6ZM, KH7Y, LW7DUC, MJ/K8PT, OK1WCF, OK2WMC, ON4AXU, ON4CMT, OS8A, OZ1TMK, P49Y, PJ2/K8ND, PJ4/W9MJY, PJ4Z, PJ5/SP6EQZ, PJ5Z, PS2T, PW0PP, R3LA, RG9A, SM5ELV, SP3FCO, UA3KW, UA9MA, UN1L, UU7J, UX7QV, V21ZG, V25AA, V73NS, VE6STP, VK0BP, VK1HBB, VK2GWK, VK3BRW, WP4U, XE1/DL3DUE, XE2FGC, YL2JZ, YU8NU, ZP6CW, ZM4T, ZX2B und ZZ2T.

ONLINESHOP



OE1MCU



QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig,
hochglänzend
Rückseite: 1-färbig
Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte
Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €*
für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach
Kundenwunsch:

119,00 €*
für 1.000 Stück

* zuzüglich
Versandkosten

www.webshop.oevsv.at

QSL-Info

3C0E	EA5BYP, Elmo Bernabé Coll, PO Box 3097, 03080 Alicante, Spain
3C6A	EA5BYP, Elmo Bernabé Coll, PO Box 3097, 03080 Alicante, Spain
3G7C	CE3FZ, Pedro Barroso, P.O. Box 3159, Santiago, Chile
600CW	I2YSB, Silvano Borsa, Vle Capettini 1, I-27036 Mortara, Italy
7O6T	UA3DX, Nick Averyanov, PO Box 39, Vlasikha, Moskovskaya ob. 143010, Russia
7P8D	LESOTHO DXPEDITION 2012, PO Box 29169, Sunridge Park, 6008, South Africa
7X4AN	Mohamed Boukhiar, P.O. Box 30133, 08080 Barcelona, Spain
9J2RI	Chris J de Beer, P.O. Box 333, Bethlehem GA 30620, USA
9M0L	Team Penang, PO Box 125, General Post Office, 10710 Pulau Pinang, Malaysia

9M8Z	M0URX, Tim Beaumont, PO Box 17, Kenilworth, Warwickshire, CV8 1SF, England
9Y4W	DL4MDO, Wolfgang Utz, Dachauerstr. 413, D-80992 München, Deutschland
C6AGW	I2VGW, Gabriele Villa, Ufficio Milano Cordusio, Casella Postale 966, I-20123 Milano MI, Italy
C91JD	GI0FUM, Dr. David Hutchinson, 40 Oldstone Hill, Muckamore, Antrim BT41 4SB, Northern Ireland
C91JR	GI0FUM, Dr. David Hutchinson, 40 Oldstone Hill, Muckamore, Antrim BT41 4SB, Northern Ireland
E51EWP	DJ8NK, Jan B.C. Harders, Kalkkreuthweg 17, 22607 Hamburg, Deutschland
E51M	DJ8NK, Jan B.C. Harders, Kalkkreuthweg 17, 22607 Hamburg, Deutschland
E51NJB	N5JB, John L Barber, 4905 Hackbarry Lane, Parker, TX 75002, USA
EL2BA	H. Walcott Benjamin Sr, 285 St. Marks Place, Apt. 4-L, Staten Island NY 10301, USA

FK8CE	LZ1JZ, Tony Stefanov, P.O. Box 43, 6450 Harmanli, Bulgaria
FK8DD	LZ1JZ, Tony Stefanov, P.O. Box 43, 6450 Harmanli, Bulgaria
JD1BMH	JG7PSJ, Hiroyuki Kawanobe, 1-4-1 Mikamine, Taihaku-ku, Sendai-shi, Miyagi-ken, 982-0826, Japan
JW5E	Svalbardgruppen Av NRRL, PO Box 498, NO-9171 Longyearbyen, Norway
JY8VB	UA4WHX
JY9ET	M0OXO
OY6FRA	OY1JD, Jogvan Sune Danielsen, P.O. Box 1302, FO-110 Torshavn, Faroe Islands
PJ7AZ	DL2AAZ
PY0FM	PP5XX, Peter Sprengel, P.O. Box 007, Itapoa - SC, 89249-000, Brazil
TJ6RM	OM3CGN, Ivan Gombos, Box 55, 97901 Rimavska Sobota, Slovak Republic
TM1F	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate MB, Italy
TN9SN	IZ1BZV, Giorgio Tabilio, Casella Postale 95 - SP Centro, I-19100 La Spezia, Italy
TO3X	ON4CIT, Wim Hamblok, Waaltjes 8, 3920 Lommel, Belgium
V21ZG	DL7AFS, Bärbel Linge, Eichwaldstr. 86, D-34123 Kassel, Deutschland
VK8BI	VK8AS, Craig Edwards, P.O. Box 285, Alice Springs NT 0870, Australia



VK9XS	JA1PBV, Sadao Ito, 3-8-12 Baraki, Ishioka-Shi, Ibaraki-Ken, 315-0042, Japan
VP8DMH	M0PRL, Mike Clarke, 17 Southern Drive, Hull HU4 6TR, England
VP9KF	Paul Evans, 6809 River Road, Tampa FL 33615, USA
VU3BPZ/p	I1HYW, Gianni Varetto, Via Pancalieri 2, I-12030 Casalgrasso (CN), Italy
WH0VU	JH4VUC, Masahiko Sugino, 3-6-62 Hiroooshingai, Kure-shi, Hiroshima-ken, 737-0141, Japan
XU7AEL	Barry Kirkwood, Central Hill Place, 100 Bannmail-hunmor, Soi Wat Umong, Th. Suthep, Chiangmai 50200, Thailand
YJ0VK	VK2CA, Allan Meredith, P.O. Box 890, Mudgee NSW 2850, Australia
YW5PI	DM4TI, Udo Söldner, Grenzweg 10, 99610 Wundersleben, Deutschland
Z21BB	W3HNC, Joseph L Arcure Jr, 115 Buck Run Road, Lincoln University, PA 19352, USA
ZB2FX	G3RFX, Martyn Phillips, 17 Richmond Hill, Clifton, Bristol BS8 1BA, England
ZD8XF	G3TXF, Nigel Cawthorne, Falcons, St George's Avenue, Weybridge, Surrey, KT13 0BS, England

Kurz notiert ...

- Marek DH9SB hat eine neue Webseite eingerichtet die helfen soll, fehlende Band- und/oder Betriebsarten-Slots für das DXCC einfacher zu finden. Nach einer Registrierung auf der Webseite kann das eigene Log im ADIF-Format hochgeladen werden. Danach bekommt man einen personalisierten Kalender mit DX-Informationen für die aktuelle Woche. Detaillierte Informationen findet man auf der DX-Info Webseite unter www.dx-info.de.
- Seit dem 30. April 2012 ist Buzz NI5DX der neue QSL-Manager für Volker ZS3Y. Buzz kann alle Kontakte mit ZS3Y seit dem 11. Oktober 2008 bestätigen. Die QSL-Karten befinden sich noch in der Druckerei, mit dem Versand der ersten Karten ist mit Mitte Juni zu rechnen.
- Während der Internationalen DX Convention in Visalia wurde die STOR-Aktivität von den Mitgliedern des Northern California DX Clubs zur DXpedition des Jahres gewählt. STOR Co-Leader Antonia Gonzalez EA5RM und Paul Ewing N6PSE haben die Ehrung vom NCDXC Präsidenten Russ Bentson K6KLY empfangen. Die STOR Team-Mitglieder David Collingham K3LP, Roberto Filloy

Garcia EA2RY und Hrane Milosevic YT1DA waren ebenfalls anwesend. Die Intrepid DX Group und die DX Friends/Tifariti Gang sind sehr stolz über diese Auszeichnung und arbeiten bereits aktiv zusammen an Plänen für weitere gemeinsame DXpeditionen.

- Durch die Aktivierung von Somalia durch die 600CW-Gruppe hat die Intrepid DX Group beschlossen, die für November 2012 angekündigte Aktivierung durch 6O3A zu stornieren. Die Gruppe glaubt, das durch die aktuelle Aktivität die Nachfrage zu gering ist, um eine erneute Aktivität von 6O im selben Jahr – und die damit verbundenen Kosten – zu vertreten. In den kommenden Tagen werden sämtliche bereits eingegangenen Spenden rückerstattet. Die Gruppe hofft, im Jahr 2013 wieder aus einem seltenen Land aktiv zu werden. Dark Rusman E70A, der Inhaber der 6O3A-Lizenz, wird weiterhin gelegentlich aus Somalia aktiv sein.





Interessante und wichtige Links:

IOTA (Islands On The Air)	www.rsgbiota.org/
SOTA (Summits On The Air)	www.sota.org.uk/
WCA (World Castles on the Air)	www.wca.qrz.ru/ENG/main.html
WFF (World Flora & Fauna)	wff44.com/
WLOTA (World Lighthouses On The Air)	www.wlota.com/

Malpelo 2012	http://www.hk0na.com
600CW	http://win.i2ysb.com/logonline/
7O6T	http://www.yemen2012.com/
PJ7DX	http://www.pagus.it/pj7dx
PJ7E	http://www.pj7e.com
TN2T	http://www.tn2t.be
VP6T	http://www.vp6t.org/




MSOX3000 Serie Oszilloskope

- Bandbreite bis 1GHz
- Logikanalysator
- Serielle Busse dekodieren
- Protokollanalysator
- Digitalvoltmeter

Immer wieder günstige Vorführgeräte und Gebrauchtgeräte verfügbar (Scopes, Multimeter, Power Meter, uvm).
Rufen Sie an!
Wir kümmern uns um Ihre Wünsche.

x.test GmbH
Amalienstraße 48
A-1130 Wien
01/8778 171-0
info@xtest.at
www.xtest.at

HAMBörse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder) • Annahme nur mit Mitglieds-Nummer per Post oder Fax an die Druckerei (siehe Impressum) oder E-Mail an qsp@oevsv.at

OE2WAO – Michael Wedl, Tel. 0664/211 71 56 oder E-Mail oe2wao@oevsv.at, **BIETE**: Meine 60m²-Wohnung mit kompletter KW- und UKW-Antennenanlage auf 15 m-Mast in Bürmoos, 20 km nördlich von Salzburg, ist ab Juli zu vermieten. HAMNET, Packet Radio und ATV-Betrieb möglich.

OE6DK – Horst Donik, nähere Auskünfte bei Hr. Weber: Tel. 0049/806 13 67 30, E-Mail: robert-sabine.weber@web.de oder bei horstdonik@utanet.at; **BIETE**: aus dem Nachlass von OE6WJD – selbstgebauten, stabilen Stahlgittermast, 12 m hoch. Schrauben teilweise verrostet. Der Mast ist kostenlos, muß aber selber demontiert werden.

OE6IMD – Michael Micu, Tel. 0699/190 987 84 oder E-Mail oe6imd@gmx.net; **VERKAUFE**: ICOM IC-756PROIII samt Originalzubehör, Unterlagen und OVP; Gerät wie neu, letzte Produktionsserie 2009/2010, nikotinfrei, dazu passend einen USB

MicroHAM MicroKEYER mit DB37 ICOM-Verbindungskabeln zusammen um VB 1800,- €. PAL-STAR AT-ATU 1,5 kW automatischer Antennentuner, „built like a tank“ um VB 800,- €. Eine hy-gain Patriot-Vertikalantenne AV-640 40 m bis 6 m um VB 250,- €. Eine hy-gain DX-88 Multiband-Vertikalantenne mit 160 m-Zusatzkit um VB 350,- €. Alle Geräte und Antennen können bei mir in Graz-Umgebung besichtigt werden.

OE3SGU – Hannes Grünsteidl, oe3sgu@gmx.net; **VERKAUFE**: Icom BP-228 Akkupack für IC-703, Icom BC-155 Ladegerät für BP-228, MFJ-834 HF-Ammeter, Yaesu FRT-7700 RX-Tuner (umgebaut auf PL-Anschluss), Diamond SX-400 VHF/UHF SWR-Wattmeter, Kenwood LF-30A Lowpassfilter, Tunerit IC Abstimmhilfe für Icom, Tunerit KW Abstimmhilfe für Kenwood, Tunerit YS Abstimmhilfe für Yaesu (jeweils 1 Stück vorhanden, siehe WIMO-Webseite); RS-232 CAT-Kabel für Yaesu FT-817/857/897; ICOM

LC-170 Schutztasche Für IC-RX7 Scanner; ARRL QST-View CD-Roms komplett von 1915–1984 und 1990–2004 (1985–1989 fehlen); MFJ-383 Lautsprecher mit Verstärker; alle Preise VB.

OE2WUM – Christian Schildorfer, Tel. 0664/157 92 68; **VERKAUFE**: Cushcraft Worldranger Rotary Dipoled um 30,- €. Nur an Selbstabholer.

OE8WM – Wilhelm Hartlieb, Tel. 04225/30 91 oder E-Mail oe.wm@aon.at; **VERKAUFE**: 1 Yaesu Allmode-Tranceiver FT 767GX mit Einschüben für 6 m, 2 m und 70 cm. Ferner eine 2 m Endstufe 30W sowie einen HF Vorverstärker für 70 cm. Zu FT 767GX gibt es Originalunterlagen in deutscher und englischer Sprache. Preise auf Anfrage.

OE1RSS – Rudolf Stremitzer, Tel. 0664/174 83 66 oder E-Mail rudolf.stremitzer@chello.at; **SUCHE**: günstig magnetische Loop-Antenne (Baby, 1 m Durchmesser).

**KENWOOD PREMIERE:
TS-990 (KW / 50 MHz)
HAMRADIO 2012 401 km**

KENWOOD



**Premiere einer Legende:
Der neue Kurzwellen / 50 MHz Transceiver TS-990 (Prototyp)**

In bester Tradition des legendären TS-950SDX und die konsequente Fortsetzung unserer 90er Modellreihe. Jetzt zu erleben auf der Hamradio 2012.

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck · A-1060 Wien · Tel ++43(1)5977740

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S DVR 0082538

 **Post.at**

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1